



HOBEL.AKTUELL



GEMEINDEVERWALTUNG

Hauptstrasse 1, 2. Stock, 4146 Hochwald
T 061 751 40 10
gemeindevverwaltung@hochwald.ch
www.hochwald.ch

Schalteröffnungszeiten

Dienstag 8 – 11.30 und 13 – 18 Uhr

ab Donnerstag, 17.08.2023

Dienstag 8 – 11.30 und 13 – 18 Uhr

Donnerstag 8 – 11.30 Uhr

► Es ist Ihnen nicht möglich, zu diesen Zeiten auf die Verwaltung zu kommen? Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Telefonzentrale

Montag 9 – 11, 14 – 16 Uhr

Dienstag 9 – 11, 13 – 18 Uhr

Mittwoch 9 – 11 Uhr

Donnerstag 9 – 11 Uhr, 14 – 16 Uhr

Freitag 9 – 11 Uhr

► Ausserhalb dieser Zeiten erreichen Sie die Mitarbeitenden der Verwaltung über die direkte Nummer.

Einwohnerkontrolle

Carmen Röthlisberger
T 061 753 04 85
carmen.roethlisberger@hochwald.ch

Gemeindeschreiberin & Verwaltungsleitung

Franziska Saladin Kapp
T 061 753 04 88
franziska.saladin@hochwald.ch

Finanzverwaltung

T 061 753 04 87
finanzverwaltung@hochwald.ch

FriedensrichterIn

Doris Vögtli-Meier, CVP
Baselweg 53, 4146 Hochwald
T 061 751 34 62

WERKDIENTSTE

Unterhalt Infrastruktur und Gebäude

werkdienste@hochwald.ch

Gemeindehandwerker

Iwan Schäfer
M 079 640 51 55
iwan.schaefer@hochwald.ch

Gemeindehauswart

Ruedi Kilcher
M 079 401 03 59
ruedi.kilcher@hochwald.ch

FEUERWEHR

Kommandant

Tobias Schäfer
lodur-so.ch/hochwald/

WILDUNFÄLLE

Wildunfälle | Jäger | Wildhüter

Urs Kilcher, M 079 644 85 83
Fabian Nachbur, M 079 505 18 72

WASSERROHRBRÜCHE

Brunnenmeister

Heinis AG, Biel-Benken
Piket-Nr. 079 538 18 04

Allerheiligen 2023

Öffnungszeiten
der Gemeindeverwaltung
am Mittwoch,
1. November 2023

Die Gemeindeverwaltung
bleibt den ganzen Tag
geschlossen.

Möchten Sie einen Beitrag im Hobel aktuell veröffentlichen?
Produzieren Sie ein interessantes Produkt oder schaffen Sie
relevante Projekte? Gerne nehmen wir Ihre Anregungen entgegen!

Beiträge per Mail an redaktion@hochwald.ch

- Texte als Word-Dokument
 - Bilder separat als hochaufgelöstes JPEG
 - Ihren Kontakt (Adresse und Telefon-Nr.)
- Die redaktionelle Verantwortung liegt bei der Redaktion.

Inserate

1/4 Seite A4 Fr. 100.–, 1/8 Seite A4 Fr. 50.–
Inserate von Einwohnenden können zwei Mal pro Jahr
kostenlos publiziert werden.

Hobel aktuell

Redaktionsschluss

Erscheinung

Hobel aktuell Winter 04/2023

12. November 2022

Mitte Dezember 2023

Hobel aktuell Frühling 01/2024

12. März 2024

Mitte April 2024

Hobel aktuell Sommer 02/2024

12. Juni 2024

Mitte Juli 2024

Hobel aktuell Herbst 03/2024

12. September 2024

Mitte Oktober 2024

Hobel aktuell zwüscheduurrä

Redaktionsschluss

Erscheinung

12. November 2024

Mitte November 2024

12. Januar 2024

Mitte Januar 2024

12. Februar 2024

Mitte Februar 2024

12. März 2024

Mitte März 2024

12. Mai 2024

Mitte Mai 2024

12. Juni 2024

Mitte Juni 2024

12. August 2024

Mitte August 2024

12. September 2024

Mitte September 2024

Impressum

Herausgeber. Gemeinde Hochwald **Verteiler.** Haushaltungen Hochwald **Auflage.** 650 Exemplare
Redaktion. Georg Schwabegger, Franziska Saladin Kapp, Roland Brosi, Geri Michel, Linda Dagli Orti
Konzept & Gestaltung. Linda Dagli Orti Visuelle Kommunikation Hochwald, www.lindadagliorti.com
Druck. Druckerei Bloch AG Arlesheim, www.blo.ch
Fotografie. ©Linda Dagli Orti, Herbst 2023





EDITORIAL.

GEMEINDETEAM

«UNMÖGLICHES WIRD SOFORT ERLEDIGT. WUNDER DAUERN ETWAS LÄNGER. AUF WUNSCH WIRD AUCH GEHEXT».

Oder: «Denn Sie wissen nicht, was wir tun» – die unergründliche Verwaltung. In den 2148 Gemeinden der Schweiz wird politische Selbstverwaltung gelebt. Gewiss, Bund und Kanton liefern den Rahmen, innerhalb dessen eine Kommune jedoch einiges an Autonomie genießt. Letztlich bestimmt jedoch der Souverän, du und ich, was geht und was nicht. Eigentlich ganz simpel, oder? Ein Selbstläufer, sozusagen...

Gerri Michel
Redaktion Hobel aktuell

Wenn es sich für uns Einwohnende von Hobel so anfühlt, als ob sich die Dinge wie von selbst lückenlos und wie geschmiert einfügen, dann braucht es im Hintergrund für die enorm komplexen und vielfältigen Aufgaben in der Gemeinde Hochwald engagierte, belastbare und kompetente Menschen, die für uns Hoblerinnen und Hobler einen unschätzbaren Dienst leisten. Diese Verwaltungsarbeitenden rücken wir in diesem Heft in den Vordergrund.

Es ist kein Widerspruch, wenn von Verwaltungsangestellten «vielseitige Einsetzbarkeit (Polyvalenz, Flexibilität), Teamgeist und gleichzeitig Einzelkämpferfähigkeiten mit besonderen Kenntnissen» verlangt wird. Gefördert wird die Arbeit als Team durch die voraussehende Raumplanung im Hollenrain. Das Grossraumbüro (Englisch «open

office») im 2. Stock mit geschickter Abtrennung für die verschiedenen Arbeitsplätze (sprich für die Einzelkämpferinnen) verbessert Kommunikation und Austausch, erhöht die Kreativität, ermöglicht kurze Wege, stärkt das Wir-Gefühl und ist organisatorisch überschaubar. Wir, die Einwohnenden von Hobel, gewinnen viel von dieser raumplanerischen Bedachtsamkeit und den Fähigkeiten des Verwaltungsteams.

Die Wortschöpfung «Dienstleistung» ist per definitionem ein immaterielles Gut, das nicht lagerfähig ist und gleichzeitig mit seiner Herstellung verbraucht wird. Verwaltungsan-gestellte erbringen eine Leistung im Dienste der Gemeinde. Die Wertschätzung für Dienstleistungen kann je nach Zufriedenheit und/oder Gefühlslage-Tagesform der Kundschaft stark variieren. Vielfach kommt es zu erfreulichen Begegnungen, hin und wieder zu misslichen Aufeinandertreffen. Letztere werden mit souveräner Gelassenheit bestattet.

Es ist ein grosses Anliegen des Verwaltungsteams, dass wir Hoblerinnen und Hobler die ► **Kennlernstunden auf der Verwaltung Hochwald am Dienstag, 5. Dezember 2023 von 16 Uhr bis 18 Uhr** wahrnehmen.

In den kommenden Hobel aktuell-Ausgaben werden wir im Fokus in der Detailansicht den Gemeinderat beleuchten und die Kommissionen vorstellen. ■

INHALT

05	FOKUS. GEMEINDETEAM
13	HOCHWALD. AUS DEM GEMEINDERAT AUS DEN KOMMISSIONEN AUS DEM WERKDIENTST
19	VEREINE. DAMENTURNVEREIN HOCHWALD CHOR GEMPEN HOCHWALD THEATERGRUPPE HOCHWALD SAMARITERVEREIN DORNECKBERG KORBBALL HOCHWALD-GEMPEN KULINARISCHER RUNDGANG
31	ARENA.
RS	AGENDA.



preisgünstig – schön – saisonal

Ein Angebot für armutsbetroffene Mitmenschen der Region Birseck & Dorneck und für Secondhandbegeisterte.

Saubere, fleckenlose und ganze Kleiderspenden nehmen wir gerne während unserer Öffnungszeiten entgegen.

Adresse

Gartenweg 3
4144 Arlesheim
Tel. 079 905 14 80



Öffnungszeiten

Mittwoch 09:00 – 12:00
Samstag 09:00 – 13:00
www.sali4you.org

Unser Eingang liegt hinter dem Haus, an der Tramlinie 10
IBAN-Nr. CH74 0076 9403 5715 1200 1

Kinesiologie Tscharland

Praxis für Kinesiologie



Kinesiologie ist eine weltweit anerkannte, ganzheitliche Komplementärtherapie für Erwachsene und Kinder. In unserer schnelllebigen Zeit sind wir täglich vielfältigen Stressoren ausgesetzt. Diese können verschiedenste Beschwerden verursachen. Mittels Kinesiologie können die Selbstheilungskräfte aktiviert werden, sodass der Körper wieder in sein gesundes Gleichgewicht kommen kann.

Anwendungsbeispiele:

- Körperliche Beschwerden
- Emotionale Herausforderungen
- Lernthemen
- Allgemeine Leistungssteigerung (Sport, Musik o.ä.)

ICH FREUE MICH AUF SIE!

Katharina Tscharland
Ergolzstrasse 52 • 4415 Lausen
Herrenmattstrasse 9 • 4206 Seewen
Tel 079 102 44 60

www.kinesiologie-tscharland.ch

Naturspielgruppe Zauberstern



Spiel, Spass und Werken

eine tolle – lustige Gartenspielgruppe für Kinder von zweiehalb bis fünf Jahren

Wo: am Kirchrain 17, 4146 Hochwald

Infos und Anmeldung:

Ajda Gebremariam, ajda.gbremariam@gmx.ch,
Tel: 076/582 85 32
Annina Stoffel, Tel. 061 701 19 40



für Firmen
& Private

Team-Event Kreativ-Workshop

Michel's Kunst- und Kräutermanufaktur
www.kunstundkraeuter.ch





FOKUS

WIR, DAS GEMEINDETEAM VOM HOLLENRAIN

Das Fokusthema dieser Ausgabe liegt auf der Verwaltung. Ihren Aufgaben. Ihrem Team. Denn es ist uns wichtig, dass Sie das Gemeindeteam und die Gesichter kennen. Dass Sie wissen, wie wir funktionieren und was wir tun.

Liebe Einwohnerin, lieber Einwohner, liebe Leserin und lieber Leser

Gemeindeverwaltung im Wandel

Als ich im März 2022 meine Tätigkeit als Gemeindeschreiberin und Verwaltungsleitung in Hochwald aufgenommen habe, waren wir als Organisationseinheit verantwortlich für die Belange von Hochwald und führten die Finanzverwaltung der Gemeinde Seewen. Wenig vorher respektive gleichzeitig gingen Margrith Holzherr als Finanzverwalterin und Elisabeth Sterchi als Gemeindeschreiberin in Pension. Die Pension von Patricia Albus stand vor der Türe, die Finanzverwaltung wurde aufgrund der Pensionierung erst gerade neu organisiert: David Karrer leitete die Aufgaben der beiden Gemeinden mit zwei Mitarbeitenden. Seither ist viel passiert, insbesondere mussten insgesamt vier Personen neu rekrutiert, eingearbeitet und integriert werden. 120 neue Stellenprozente mussten mit der Übernahme der Verwaltungstätigkeit der Gemeinde Gempfen besetzt, 90 bisherige Stellenprozente der Gemeinde Hochwald (Gemeindesekretariat) neu organisiert werden. Beim gerade herrschenden Fachkräftemangel konnten wir dies nur dank attraktiven Stellenangeboten, guten Arbeitsbedingungen und einem weitreichenden Beziehungsnetz erfolgreich machen. Noch sind nicht alle Stellenprozente besetzt: Die restlichen 40 Stellenprozente werden wir noch genau definieren.

Unsere Rechtlichen Grundlagen und Herausforderungen

Wie sich eine Gemeinde organisiert, liegt in der Entscheidungsbefugnis der Gemeinde selbst. Die Kantonsverfassung erteilt der Gemeinde explizit das



Franziska Saladin Kapp, Verwaltungslleitung:
«Wir arbeiten mit Verantwortlichkeitsbereichen und flachen Hierarchien.»

Recht dazu. Die Gemeinde gibt sich diese Organisation in der Gemeindeordnung und regelt die Anstellungen in der Dienst- und Gehaltsordnung. Es ist wichtig, dass diese rechtlichen Grundlagen regelmässig überarbeitet werden, weil die Tätigkeit der Gemeinde sich an neue Gegebenheiten anpassen muss und dazu eine rechtliche Grundlage braucht.

Die Gemeindeordnung regelt die Grundzüge, gibt dem Gemeinderat Ausgabenkompetenzen und Ent-

Text: Franziska Saladin Kapp

Interviews: Geri Michel

Bild & Grafik: Linda Dagli Orti

scheidbefugnisse und legt u.a. fest, welche Anstellungen der Gemeinderat tätigen kann: z.B. Gemeindeschreiberin, Finanzverwalter, Verwaltungsangestellte. Dabei richtet sich die Verwaltungsorganisation weitgehend an der Grösse, Struktur und dem Aufgabenbereich: Während grosse Gemeinden also einen grossen Stab an Mitarbeitenden mit Spezialwissen beschäftigen, sind in kleinen Gemeinden Generalistinnen und Generalisten gefragt. Das hat Vorteile, aber auch Nachteile. Denn nebst den immer komplexer werdenden Aufgaben, die die Verwaltungen übernehmen müssen – z.B. wegen strengerer Melde- und Datenschutzrechtlichen Vorgaben, weiterentwickelten Grundlagen für die Rechnungslegung HRM2, oder der Revision des öffentlichen Beschaffungsrechts – sind diese Einzelkämpferinnen und Einzelkämpfer oft auch einem grossen Druck ausgesetzt. Das macht die Stellen gesamthaft nicht sehr attraktiv und Stellvertretungen sind in solch kleinen Verwaltungen oft sehr herausfordernd. Aus dieser Sicht macht es auch für die Gemeinde Hochwald Sinn, dass wir im Januar die Verwaltungstätigkeit von Gempfen übernehmen konnten. Mit dem Arbeitsvolumen vergrösserte sich das Team. Die Arbeit kann auf mehr Köpfen verteilt werden. Seither wurde eingeführt, zusammengeführt, koordiniert und konsolidiert. Nicht immer war dieses Unterfangen einfach, da aus der Gemeinde Gempfen keine Mitarbeitenden übernommen werden konnten.



Teamsitzung. An jedem zweiten Dienstag bespricht das Team allgemeine Themen. Die Gemeindehandwerker Iwan und Yannick fehlen heute. Sie sind in einer praktischen Schulung.



«Wie sich eine Gemeinde organisiert, liegt in der Entscheidungsbefugnis der Gemeinde selbst. Die Kantonsverfassung erteilt der Gemeinde explizit das Recht dazu.»

Iwan Schäfer: «Die Herbstzeit ist von den Jahreszeiten für mich fast die strengste: Budget, Vorbereitungen für den Winterdienst, letzte Strassenreparaturen und die Strassenreinigung vor dem Winter fallen an. Gleichzeitig wird Yannick in das System und in die Arbeiten der Gemeinde und des Werkdiensts eingeführt. Oder, wie hier, ins Baggern.»



◀ Patricia Amann

«Es ist für mich wichtig, dass wir ein gutes Team sind und füreinander einstehen und aushelfen, wo wir nur können. Dieser Punkt macht die Arbeit in Hochwald sehr wertvoll und hat auch geholfen, die Integration der Finanzen Gempen in die Verwaltung Hochwald zu meistern. In den Finanzen waren wir lange personell unterbesetzt und sind jetzt auf dem richtigen Weg.

Ich arbeite gerne mit rechtlichen Grundlagen – das muss einem bei der täglichen Arbeit auch gegeben sein und gefallen. Ich freue mich auf die neue Software. Das wird ein grosser Schritt nach vorne vom Programmstandard, aber auch, weil dann das gesamte Team mit der gleichen Lösung arbeitet.»



Carmen Röthlisberger und Franziska Saladin Kapp besprechen die Stellvertretung der Gemeindeschreiberei während den Herbstferien.



▲ Jessica Hänggi:

«Ich habe meine Lehre als Kauffrau auf einer Gemeindeverwaltung absolviert und wusste, was auf mich zukommt, als ich mich für die Stelle in Hochwald beworben habe. Trotzdem war natürlich die Einarbeitungszeit herausfordernd. Sehr wichtig war dabei das Team. Denn wir sitzen alle im selben Boot und möchten nur das Beste für die Gemeinde und unterstützen uns in jeglichen Arbeiten.

Ich schätze die Vielseitigkeit meiner Arbeit. Ich finde es grossartig, dass jeder Tag anders ist und es immer wieder zu neuen Herausforderungen kommt.»



«In allen Bereichen arbeiten die Mitarbeitenden gleichberechtigt auf Fachebene in ihren Verantwortungsgebieten.»

◀ Ruedi Kilcher:

«Das Erfüllen der Ansprüche seitens der Schule, der Vereine und Privatpersonen, das Umsetzen der Aufgaben als verantwortlicher Gemeindehauswart und das Einhalten von Richtlinien sind für mich kein Spagat. Ich bin all die Jahre in meiner Tätigkeiten für die Gemeinde in die Aufgaben und Ansprüche hineingewachsen.



◀ Carmen Röthlisberger:

«Der Zusammenschluss der Verwaltungen von Gempen und Hochwald ist immer noch eine grosse Herausforderung. Ich bin daran, die Strukturen und Arbeitsabläufe der Gemeinde Gempen kennenzulernen. Unser Ziel ist, dass beide Gemeinden den gleichen Ablauf haben. Dazu gehört auch die Einführung eines neuen, einheitlichen Einwohnerkontrollsystems, das uns die Arbeit erleichtern wird.

Der Kontakt zur Bevölkerung, das Unvorhergesehene und die Projektarbeit kenne ich aus meiner 10-jährigen Tätigkeit auf der Gemeinde. Vor allem schätze ich die Abwechslung und freue mich darüber, wenn unsere Dienstleistungen bei der Bevölkerung ankommen.»

◀ Franziska Saladin Kapp:

«Ja, der Softwarewechsel ist enorm wichtig für die Gemeindeverwaltung. Erst dann können wir das ganze Potential der Zusammenarbeit ausschöpfen.

Was die Gemeinderatsgeschäfte angeht: Da ist mir jedes wichtig. Jedes vom Gemeinderat besprochene und beschlossene Geschäft bringt die Gemeinde weiter. Die teilweise strittigen Punkte bringen manchmal noch ein paar graue Haare mehr. Der Austausch zwischen der ressortverantwortlichen Person und mir als Gemeindeschreiberin ist für mich sehr wichtig. Ich fordere ihn teilweise auch ein. Denn es ist unerlässlich, dass sich die zuständige Person um die eigenen Dinge kümmert.»

▶ Yannick Styner:

«Ich habe bis jetzt schon viele unterschiedliche Arbeiten miterleben dürfen. Vom Brunnen reinigen über das Mähen mit dem Rapid bis zum Hecken schneiden. Bis jetzt macht es mir viel Spass und ich hoffe, dass dies auch so bleibt. Täglich kontrollieren wir das Wasser und Abwasser und jede Woche gehen wir alle öffentlichen Abfallkübel und Robidog-Kästen leeren. Letzthin haben wir auch alle Brunnen im Dorf mit biologischen Enzymen gereinigt. Vor ein paar Wochen haben wir auch einen Feldweg ausgebessert, der ein paar Schlaglöcher hatte. Bei den Vorbereitungen des Kulinarischen Rundgangs haben wir ebenfalls geholfen und wir sind auch für die Entsorgungsstelle am Lohweg zuständig.»



▲ Daniela Bader:

«Ich habe 10 Jahre als Einzelkämpferin auf einer kleinen Gemeindeverwaltung gearbeitet. Umso schöner ist für mich die Erfahrung, Teil eines Teams zu sein. In diesem Punkt wurde meine Vorstellung übertroffen: Hier in diesem Team wird man getragen, das ruhige Arbeiten und den Austausch mit den Teamkolleginnen und -kollegen schätze ich sehr. Wenn dann dieser Teamgeist auch noch von aussen wahrgenommen wird, dann ist das ein gutes Zeichen.

Es macht uns besonders Freude, wenn wir Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalten. Das gibt Motivation.»



▲ Iwan Schäfer:

«Jeder Tag kommt anders als geplant. Neue Situationen und tägliche Herausforderungen bin ich mir gewohnt. Mein handwerkliches Geschick und die Eigenschaft, um die Ecke denken zu können, erleichtern mir die Arbeit enorm. So finden sich immer wieder neue Lösungen. Die Lust, zu lernen, mich weiterzuentwickeln und weiterzubilden ist mir nie anhanden gekommen. Und ich bilde mit Leidenschaft und Überzeugung aus. Denn die Ausbildungsbetreuung ist aufwändig: Man gibt in etwa so viel, wie man zurückbekommt. Darum muss es menschlich gut funktionieren. Und am Schluss ist man natürlich schon stolz, wenn die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen wurde.»



▲ David Karrer:

«Ich darf mich zu den Glücklichen zählen, die ihren Berufswunsch leben dürfen: Eigentlich muss man alles können. Das ist es gerade, was ich an meiner Arbeit schätze. Die Verwaltung ist keine One-Man-Show. Das ist im Gemeinderat so und so ist es auch auf der operativen Ebene. Ich kann die Arbeitsabläufe – auch als Finanzverwalter – nicht immer nach Schema F umsetzen. Ich muss anpassungsfähig bleiben und für Neues immer bereit sein. Man genießt eine gewisse Freiheit und Eigenverantwortung. Meine Leistungen messe ich an der Wertschätzung der Bevölkerung. Sie ist mir deshalb sehr wichtig. Ich schätze auch das Vertrauen, dass mir der ressortverantwortliche Gemeinderat gibt.»



«Das Zusammenspiel aller Bereiche – Einwohnerkontrolle, Finanzen und Werkdienst – ist notwendig, damit es gelingt, etwas Gutes fürs Dorf zu tun.»

«Teamarbeit heisst bei uns, durchlässig und ersetzbar zu arbeiten. So sind wir als Team durchaus fähig, Abwesenheiten zu meistern.»

Zusammenarbeit und Zusammenspiel

In der Teamarbeit ist für uns alle wesentlich, dass wir möglichst durchlässig und ersetzbar arbeiten. Kommunikation ist wichtig in unserem Betrieb: Wir müssen fähig werden, uns ohne grossen Probleme auf Abwesenheiten einzustellen und Wissen schnell und effizient mitzuteilen. Das gelingt uns mit regem Austausch, mit Verantwortlichkeitsbereichen anstelle einer hierarchischen Struktur und mit kurzen Kommunikationswegen. Alle Mitarbeitenden arbeiten deshalb für mindestens 2 Gemeinden, manche auch für 3. Für das Team ist das eine Herausforderung – gleichzeitig auch eine Chance: Zu vergleichen und zu lernen, wie andere eine Aufgabe bewältigen – das bringt uns weiter.

Wir, alle Mitarbeitenden haben gemeinsam, dass wir gerne in diesem schönen Dorf Hochwald arbeiten und gerne für die drei Gemeinden Hochwald, Gempfen und Seewen Dienstleistungen erbringen. Wir setzen uns ein und hoffen, dass unser Engagement bei der Bevölkerung ankommt. Nicht

immer sind alle zufrieden mit uns, vor allem dann, wenn wir uns an rechtliche Gegebenheiten halten und diese auch umsetzen. Manchmal sind wir zu langsam, immer wieder hören wir, dass wir unmögliche Öffnungszeiten haben. Und doch sind wir immer wieder auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da. Immer überwiegen die guten Begegnungen und das Gefühl, etwas Gutes für das Dorf respektive die Dörfer machen zu können. Das Zusammenspiel aller Bereiche – Einwohnerkontrolle, Finanzen und Werkdienst – ist notwendig, damit das gelingt.

Die Verwaltung Hochwald ist heute eingeteilt in die Gemeindeschreiberei/Verwaltungsleitung, den Bereich Einwohnerkontrolle/Kanzlei und die Finanzverwaltung. In allen Bereichen arbeiten die Mitarbeitenden gleichberechtigt auf Fachebene in ihren Verantwortungsgebieten. Dabei unterscheidet sich die Tiefe des Fachwissens der einzelnen Personen, was es anderen hilft, bei spezifischen Themen jemanden innerhalb der Verwaltung um Wissen anzufragen. Für die

Verwaltung inklusive Werkdienst ist es wichtig, dass das Zusammenspiel zwischen Gemeinderat und Mitarbeitenden funktioniert. Klare Entscheide, ein gut zusammenarbeitender Rat sind für die Verwaltung hilfreich und erleichtern die Umsetzung der Vorgaben aus den Gemeinderatsbeschlüssen. In einigen Bereichen ist die Verwaltung aber autonom, so zum Beispiel in der Einwohnerkontrolle und in der Steuerverwaltung, denn in diese Angelegen-

heiten hat der Gemeinderat keine Einsicht in Personendaten.

Zusammenarbeit und Zusammenspiel gehört zu unserem Tagesgeschäft. Wir sind für Einwohnerinnen und Einwohner da und versuchen zu koordinieren, zu vermitteln und erbringen Dienstleistungen. Denn letztlich sind wir Ihr Dienstleistungsbetrieb und das sind wir gerne. ■

KOMMEN SIE VORBEI & LERNEN SIE UNS KENNEN!

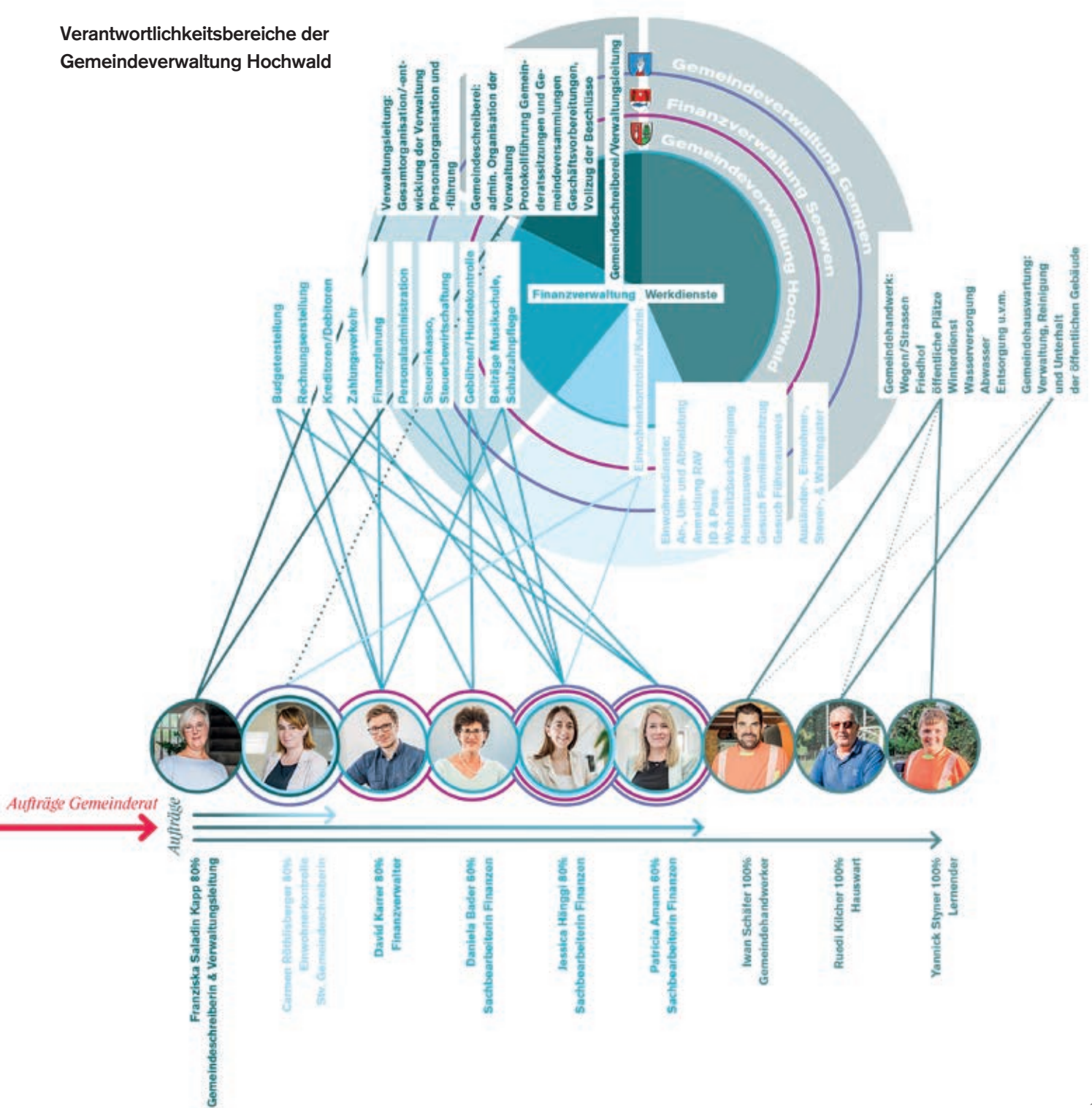
Offene Türen auf der Gemeindeverwaltung Hochwald
Wir, das Team der Gemeindeverwaltung freuen uns auf Sie!

**Dienstag, 5. Dezember 2023
von 16 – 18 Uhr**

Gemeindeverwaltung «Hollenrain»
Hauptstrasse 1, 2. Stock
4146 Hochwald

Der Zugang ist barrierefrei.

Verantwortlichkeitsbereiche der Gemeindeverwaltung Hochwald





PHYSIOTHERAPIE, WO SIE ZU HAUSE SIND.

SCHWERPUNKT NEUROLOGIE

Ich komme gerne zu Ihnen und wir trainieren in Ihren eigenen vier Wänden. Mit meinem Angebot gehen ich zu den Patientinnen und Patienten nach Hause. Was im pflegerischen Bereich unter dem Begriff Spitex heute eine Selbstverständlichkeit ist, bewährt sich auch im Bereich der Rehabilitation.

Im Zentrum stehen die Bedürfnisse, Wünsche und Ressourcen der Kundinnen und Kunden. Gemeinsam werden alltagsrelevante Ziele formuliert, aus denen die Therapieschwerpunkte abgeleitet werden.

So können rehabilitative Massnahmen wie Mobilitätstraining, Sturzprophylaxe usw. gezielt an die örtlichen Gegebenheiten bei den Patientinnen und Patienten zu Hause angepasst werden. Die Patientinnen und Patienten erhalten dabei auch wertvolle Anleitungen zur Selbsthilfe (Eigentraining), in die auch die Angehörigen einbezogen werden können.

BEHANDLUNGSMETHODEN

- Behandlung von Menschen mit Erkrankungen/Verletzungen des Gehirns und Rückenmarks
- Geriatrie (Verbesserung der Mobilität und Gleichgewichtstraining, Sturzabklärungen, Sturzprophylaxe, Kraftaufbau)
- Rückendisziplin, Ergonomie, Rücken-training für Patienten, Angehörige und Fachpersonen
- Rheumatologie (Arthrose, Wirbelsäulenbeschwerden, Osteoporose etc.)
- Instruktion/Anleitung von Angehörigen, Spitex und Fachpersonen (Transfers, Lagerung, Kontrakturen)
- Abklärung von Hilfsmitteln/Orthesen, mit Fachpersonen
- Abklärung der Wohnsituation, Anpassungen und Hilfsmittel



MARIO STÖCKLIN

Dipl. Physiotherapeut FH

info@domizilreha.ch 079 214 89 36 www.domizilreha.ch

Eva Erzer

Podologin SPV

Mitglied Schweizer Podologen-Verband



Fusspflege
Fussreflexzonenmassage

079 544 38 03

Neu eingerichtete Praxis:

Bretzwilerstr. II, 4206 Seewen

Montag-Samstag,
Termin auf Vereinbarung

BASISINFORMATIK Müller



Kompetente Beratung für ...

...Private

Alles aus einer Hand

- Beratung & Verkauf
- Neuinstallationen
- Datensicherung
- Netzwerk
- Schulungen
- Multimedia

...KMU

wo stehen Sie und wo wollen Sie hin

- Beratung
- IST-SOLL Analysen
- Ablaufoptimierung
- Prozessoptimierung
- Evaluationen



Einrichten von ...

Computer, Drucker, Apple TV, Netflix, Spotify, iPad, iPhone, iCloud, Netzwerkspeicher (NAS), Musik im ganzen Haus/Wohnung ...

... einfachen Lösungen

Kontakt:

Gaetano Müller
4418 Reigoldswil
079-325 35 75

www.basisinformatik.ch
info@basisinformatik.ch



Stephan's

GartenParadies GmbH

Gartenunterhalt | Naturnahe Gartengestaltung

Stephan Ankli

Lindenrainstrasse 17

4206 Seewen SO

Natel 079 848 53 54

stephansgartenparadies@gmail.com

www.stephansgartenparadies.ch

- Förderung Biodiversität
- Naturnahe Umgestaltung
- Gartenunterhalt
- Anpflanzung
- Rückschnitt
- und vieles mehr...





Allerheiligen 2023

**Öffnungszeiten
der Gemeindeverwaltung
am Mittwoch,
1. November 2023**

Die Gemeindeverwaltung
bleibt den ganzen Tag
geschlossen.

ARCHITEKTEN

Jürg Rhyn Architektur
 Stockenweg 15, 4146 Hochwald
 T 061 753 05 50, M 079 218 63 41
 j.rhyn@swissonline.ch www.ajrh.ch

Wohlgemuth & Pafumi Architekten AG
 Therwilerstrasse 16, 4153 Reinach
 T 061 715 30 70
 info@wparch.ch www.wparch.ch

BEKLEIDUNG

Monikas Nähcenter
 Hauptstrasse 40, 4144 Arlesheim
 T 061 701 16 02
 monikas.naehcenter@bluewin.ch
 www.monikasnaehcenter.jimdofree.com

SaLi4you Second-Hand
 Gartenweg 3, 4144 Arlesheim
 M 079 905 14 80
 info@sali4you.org www.sali4you.org

Nähatelier Petra Guldemann
 Geissackerweg 7, 4146 Hochwald
 T 061 751 82 89

BETREUUNG

Kranken- und Hauspflegeverein Dornach
 Hauptstrasse 29, 4143 Dornach
 T 061 701 89 02
 info@khpv.ch www.khpv.ch

Haus- und Tierbetreuung Dagmar Ritschard
 Bürenweg 3, 4146 Hochwald
 M 079 308 40 39
 dagmar.ritschard@bluewin.ch
 www.hausundtier.ch

Spitex Dornach-Gempen-Hochwald
 T 061 701 89 02
 info@spitex-dornach.ch

BROCKENHAUS

Koni's Nostalgie Ecke
 Hauptstrasse, 4146 Hochwald
 M 079 444 86 35
 konifrei@gmx.ch

COIFFEUR

Coiffeur Christina
 Damen- und Herren-Salon
 Hinter der Linde 8, 4146 Hochwald
 T 061 751 56 57

Coiffure Ines Gallus
 Seewenweg 20, 4146 Hochwald
 T 061 701 62 63

Coiffeur-Salon Marianne
 Bündtenackerweg 9, 4146 Hochwald
 T 061 751 29 10

Coiffeur Sandra
 Stockenweg 9, 4146 Hochwald
 T 061 751 24 23

COMPUTER & IT

Asal Informatik GmbH
 Jürg Asal
 Buchackerweg 14, 4146 Hochwald
 T 061 751 80 30, M 079 320 39 76
 support@asal-info.ch www.asal-info.ch

SIS Software- und Informatik-Systeme AG
 Ueli Joss
 Stelzenweg 16, 4146 Hochwald
 T 061 461 10 66, M 079 435 95 50
 info@computer-notruf.ch
 www.computer-notruf.ch

Schneider Computer Services
 Benedikt Christopeit
 Hauptstrasse 20, 4146 Hochwald
 M 079 830 19 41
 support@schneidercs.ch
 www.schneidercs.ch

Digitronic AG
 Hagnaustrasse 27, 4132 Muttenz
 T 061 269 30 30/33
 info@digitronic.ch www.digitronic.ch

DRUCK, GRAFIK & FOTOGRAFIE

Linda Dagli Orti Visuelle Kommunikation
 Kirchweg 18, 4146 Hochwald
 M 079 489 80 08
 linda.dagliorti@me.com
 www.lindadagliorti.com

Druckerei Bloch AG
 Talstrasse 40, 4144 Arlesheim
 T 061 701 47 50
 info@blo.ch www.blo.ch

Foto Mario Dagli Orti
 Bürenweg 4, 4146 Hochwald
 T 061 751 53 62, M 079 302 51 22
 mdagliorti@ebmnet.ch

Doris Roch Art & Photographie
 Bürenweg 23, 4146 Hochwald
 M 076 426 57 99
 doris.roch@gmail.com

ATELIER-GALLUS Werbetechnik Senweg 20
 Seewenweg 20, 4146 Hochwald
 T 061 331 59 60
 atelier-gallus@bluewin.ch

FAMILIE

Familienverein Hochwald
 Rita Gutzwiller
 T 061 911 91 12, M 079 961 65 86
 familienverein@gmx.ch
 www.familienverein-hochwald.ch

Fita Hochwald
 Seewenstrasse 11, 4146 Hochwald
 T 061 551 17 81
 fita-hochwald@jsw.swiss
 www.fita-hochwald.ch

Kids4fun/Fitnessstunde
 Vögtli Angela
 M 079 410 77 12
 angela.voegtli@ebmnet.ch

Krabbelgruppe Hochwald
 Nathalie Schäfer
 Geissackerweg 13, 4146 Hochwald
 M 079 795 19 75
 jeweils freitags 9:30 bis 11 Uhr

MuKi Turnen
 Bloch Jeannine
 jeannine.bloch@gmx.ch

Naturspielgruppe Zauberstern
 Kirchrain 17, 4146 Hochwald
 Ajda Gebremariam, M 076 582 85 32
 ajda.gebremariam@gmx.ch
 Annina Stoffel, T 061 701 19 40

GARTEN

Moor-Nebel Gärten GmbH
 Herrenmattweg 1, 4146 Hochwald
 T 061 756 80 60
 info@moornebel.ch www.moornebel.ch

Vögtli Gartenbau GmbH
 Dornacherstrasse 11, 4146 Hochwald
 T 061 751 55 66
 info@voegtli-gartenbau.ch
 www.voegtli-gartenbau.ch

Simon Motorgeräte AG
 Seewenweg 5, 4153 Reinach
 T 061 711 07 07
 info@simon-ag.ch www.simon-ag.ch

Stephan's GartenParadies GmbH
 Lindenrainstrasse 17, 4206 Seewen
 M 079 848 53 54
 stephansgartenparadies@gmail.com
 www.stephansgartenparadies.ch

GOLF

Swingolf-Anlage Herrenmatt
 René Vögtli, M 079 448 14 68
 Hansruedi Vögtli, M 079 153 33 67
 vogtli@golfherrenmatt.ch
 www.golfherrenmatt.ch

HANDWERK

Accola Agrardienstleistungen
 Dornacherstrasse 11, 4146 Hochwald
 M 079 376 50 42
 info@daccola.ch www.daccola.ch

Brosi GmbH Sanitäre Anlagen
 Gässli 5, 4146 Hochwald
 T 061 751 36 61
 info@brosigmbh.ch www.brosigmbh.ch

Frei + Gaugler Sanitär, Heizung, Lüftung
 Baselweg 2, 4146 Hochwald
 T 061 751 63 89
 freigaugler@bluewin.ch www.freigaugler.ch

Frei & Partner AG Sanitär und Heizungen
 Lüsselmattweg 3, 4222 Zwingen
 Tel. 061 761 58 58
 post@heizwert.ch www.heizwert.ch

Kaminfegergeschäft Patrick Juillerat
 Hubmattstrasse 1, 4412 Nuglar
 T 061 911 18 62
 info@kaminfeger-solothurn.ch
 www.kaminfeger-solothurn.ch

Kaminfeger Werner Rüegg
 Lüttenweg 10, 4225 Brislach
 M 079 444 83 51

MAVI-STONE GmbH
 Bürenweg 10, 4145 Gempen
 T 061 703 81 79

Schäfer Kundenmaurer GmbH
 Lohweg 3, 4146 Hochwald
 T 061 751 33 90, M 079 378 64 63

Vögtli GmbH
Sonnen- & Wetterschutz
Garagen- & Hallen-Tore
 Stockenweg 3, 4146 Hochwald
 M 079 352 41 47
 info@voegtli-gmbh.ch www.voegtli-gmbh.ch

Benno Vögtli Antiquitäten, Restaurationen
 Rötiweg 14, 4146 Hochwald
 T 061 751 60 90
 info@antikvoegtli.ch www.antikvoegtli.ch

Malergeschäft Roland Vögtli
 Seewenstrasse 31, 4146 Hochwald
 M 076 342 89 49
 www.malervoegtli.ch

Grossmann AG Malergeschäft
 Klusstrasse 21, 4147 Aesch
 T 061 703 96 46
 info@grossmann.ag www.grossmann.ag

Lux-Vision AG
 Grabenackerstrasse 8a, 4142 Münchenstein
 T 061 793 98 93
 info@luxvision.ch www.luxvision.ch

DER GEMEINDE- PRÄSIDENT HAT DAS WORT

Liebe Hoblerinnen,
liebe Hobler

Der Herbst ist bei uns angekommen. Damit ist der Sommer 2023 Geschichte. Es ist die Zeit, um das Budget für das kommende Jahr zu erstellen. Ein Grossteil der Ausgaben ist gegeben, schwieriger wird es bei den dringenden Investitionen.

Seewenweg & Abwassersystem Nettenberg

Eine grosse Herausforderung ist nicht nur der Seewenweg, sondern das ganze Abwassersystem auf dem Nettenberg innerhalb der Schutzzone. Der Bund hat beim Grundwasserschutz in stark heterogenen Karst- und Kluft- Grundwasserleitern eine neue Vollzugshilfe für die Kantone erstellt. Diese Richtlinien müssen die Kantone in ihre Reglemente einarbeiten. Für unsere Gemeinde bedeutet das einen Mehraufwand für unsere Abwasseranlagen innerhalb der Schutzzone.

Das Abwasserpumpwerk im Radacker auf dem Nettenberg muss aufgehoben und eine neue Abwasserleitung über den Stockenweg gebaut werden. Nach den neuen Richtlinien muss die Leitung mit einem Doppelrohr oder Leck überwachten Mehrschichtrohrsystem erstellt sein. Das bedeutet für uns einen finanziellen Mehraufwand. Für die Sanierung der bestehenden Abwasserkanäle innerhalb der Schutzzone wird der Gemeinderat mit dem kantonalen Amt für Umwelt eine verhältnismässige und vernünftige Sanierungslösung suchen.

Auch ist die Gemeinde verpflichtet und muss garantieren, dass das ganze Abwassersystem, inklusiv der Hausanschlüsse, dicht ist, damit das Grundwasser nicht durch Abwasser verschmutzt werden kann. Hier ist der Gemeinderat gefordert auszuarbeiten,

mit welchen Massnahmen er das garantieren kann.

Wasserleitungersatz Baselweg & Kirchweg

Die Arbeiten am Baselweg sind bereits im September gestartet. Die Arbeiten für den dringenden Wasserleitungersatz werden uns bis nächstes Jahr begleiten. Wir danken den Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis.

Leider wird sich der Ersatz der Wasserleitung am Kirchweg verzögern. Hier ist der Erläuterungsbericht für die Teilerschliessung vom Raumplanungsamt noch ausstehend.

Erweiterungsarbeiten Feuerwehrmagazin

Die Baueingabe für das Feuerwehrmagazin ist erfolgt. Das Ziel ist es, im Frühjahr 2024 anzufangen. Die Swisscomantenne muss während den Erweiterungsarbeiten des Magazins provisorisch versetzt werden. Der Bürgerrat hat dem neuen Standort zugestimmt. Es erfolgt eine Ausschreibung für die Baugenehmigung.

Räumliches Leitbild

Der Gemeinderat hat vor den Sommerferien die überarbeitete Version Räumliches Leitbild zur Vernehmlassung verabschiedet. Die Vernehmlassung ist erfolgt. Zu den Fragestunden sind insgesamt 5 Personen gekommen, danach hat das Gespräch mit den Parteien stattgefunden. Nach diesen Erkenntnissen hat der Gemeinderat beschlossen, einen Infoanlass für die Hoblerinnen und Hobler, zusammen mit der Espace suisse als Moderatorin und dem Kreisplaner Samuel Schmid durchzuführen.

Das Ziel ist, vorhandene Unsicherheiten zu bereinigen. Nach erster Rückmeldung vom Kreisplaner, ist das überarbeitete Räumliche Leitbild von Hochwald für seine Bevölkerung ein gelungenes lesbares Dokument für alle. Der Inhalt entspricht der heutigen Zeit und ist ein guter Leitfaden für die

Entwicklungen in all den wichtigen Themen der Gemeinde.

Gemeindeordnung, Dienst- und Gehaltsordnung

An einer nächsten Gemeinderatsitzung werden auch die überarbeitete Version der Gemeindeordnung und der Dienst- und Gehaltsordnung mit den Anhängen diskutiert. Ziel ist eine Verabschiedung zur Vernehmlassung und der Eingabe an den Kanton zur Stellungnahme. Nach den Bereinigungen werden wir es der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorlegen.

Neue Webseite

Eine erste Vorstellung für eine neue Webseite mit Reservierungssystem hat stattgefunden. Das Ziel ist mit den Vorarbeiten noch in diesem Jahr zu starten.

Um alle diese Projekte zeitnah abschliessen zu können, geht es nicht ohne Ihre geschätzte Mithilfe.

Gerne bin ich jederzeit bereit, Fragen zu allen Themen in einem Gespräch zu beantworten. Vieles ist sehr komplex. Es braucht Fragen und Antworten, um sich ein Bild machen zu können. Für mich sind persönliche Gespräche mit Ihnen sehr wertvoll. Die Entwicklung unserer Gemeinde Hochwald kann nur zusammen mit Ihnen erfolgen. Packen wir es an.

Nun wünsche ich Ihnen noch einen schönen, sonnigen und goldenen Herbst.

Herzlichst,
Ihr Gemeindepräsident,
Georg Schwabegger

Jubilare & Jubilarinnen

90 Jahre
Ilse Lichte, 22.9.1933
Herrenmattweg 2

Regio-Schreinerei

Gempenstrasse 23a, 4143 Dornach
T 061 701 15 20
info@regioschreinerei.ch
www.regioschreinerei.ch

HOLZLIEFERANTEN

Forstbetrieb Dorneckberg

Roger Zimmermann
Haglenweg 31
4145 Gempen
Tel. 061 701 66 38
roger.zimmermann@bluewin.ch
www.fb-dorneckberg.ch

Vögtli-Team, Othmar Vögtli

Dornacherstrasse 1, 4146 Hochwald
T 061 751 29 41

Roland Vögtli

Hinter der Linde 10, 4146 Hochwald
T 061 751 40 45

Martin Nebel

Seewenstrasse 16, 4146 Hochwald
T 061 751 30 66

Ruedi Nebel

Hauptstrasse 16, 4146 Hochwald
T 061 751 49 94

Fridolin Saladin

Hof Obertiefental 3, 4146 Hochwald
T 061 751 60 73

INGENIEURBÜRO

Ingenieurbüro Samuel Beljean GmbH

Baselweg 45, 4146 Hochwald
T 061 751 51 19
samuel.beljean@vtxmail.ch

LEBENSMITTEL

Volg Detailhandels AG

Hauptstrasse 1, 4146 Hochwald
T 061 751 83 51
Montag bis Freitag 6 bis 18:30 Uhr
Samstag 7 bis 18 Uhr, Sonntag geschlossen

Irma Vögtli Buttenmost

Kirchrain 17, 4146 Hochwald
T 061 751 48 21
www.buttenmost.ch

Hofladen Annemarie Saladin

Hof Obertiefental 3, 4146 Hochwald
T 061 751 60 73

Pia Frey Spanische Weine

Seewenstrasse 8, 4146 Hochwald
T 061 751 63 22

Vino San Rocco AG

Dornacherstrasse 11, 4146 Hochwald
T 061 781 41 47
info@vinosanrocco.ch
www.vinosanrocco.ch

Vögtli-Team Agrarprodukte & Lohnarbeiten

Dornacherstr. 1, 4146 Hochwald
T 061 751 22 22
info@voegtli-team.ch
www.voegtli-team.ch

KUNST & KULTUR

béA rt factory vögtli

Oberdorfstrasse 2, 4146 hochwald
T 061 599 86 07
factoryvoegtli@ebmnet.ch

MANIKÜRE / PEDIKÜRE

Eva Erzer Podologin

Bretzwilerstrasse 11, 4206 Seewen
M 079 544 38 03

Zum Rosenengel

Monica Schäfer
Oberdorfstrasse 10, 4146 Hochwald
M 079 672 55 57

MASSAGE

Corinne Costantini Klassische Massage

Hauptstrasse 13, 4146 Hochwald
T 061 751 59 26

MOBILITÄT

Heinz Wohlgemuth GmbH

Postautounternehmer & Oldtimerfahrten
Kirchrain 1, 4146 Hochwald
T 061 751 48 92

Fahrschule Werdenberg

Auto + MotoDellenackerweg 184146 Hochwald
Nat. 079 784 04 20
www.fahrschulewerdenberg.ch

RÄUMLICHKEITEN ZUM MIETEN

Weinhaus zum Schlüssel

Hauptstrasse 6, 4146 Hochwald
M 079 630 62 41
Öffnungszeiten nach Absprache
www.schluesselwein.ch

BALI-HAUS, Antistress Zentrum Schweiz

Baselweg 26, 4146 Hochwald
M 079 339 19 19
info@dogmafree.ch www.dogmafree.ch

Beggehuus Hochwald

Auf der Hollen 3, 4146 Hochwald
beggehuus@gmail.com
facebook.com/Beggehuus

Rheinbundhaus Hochwald

Auf der Hollen 1, 4146 Hochwald
M 077 461 67 27
Reservation@Rheinbundhaus.ch
rheinbundhaus.ch

Schiess-Stand / Schützenhaus

Franz Biry
M 079 274 56 89
fbiry@ebmnet.ch

REISEN & ÜBERNACHTEN

Bed & Breakfast Hochwald Irene Hupfer

Baselweg 24, 4146 Hochwald
T 061 751 54 39
www.bnb-hochwald.ch

Campingplatz «Uf der Holle»

Auf der Hollen 4, 4146 Hochwald
platzkommission@tcscampingbasel.ch
www.tcscampingbasel.ch

ORPHEUS-Reisen GmbH

Hanspeter Aeschlimann
Bürenweg 20, 4146 Hochwald
T 061 753 17 73
www.orpheus-reisen.ch

RESTAURANTS

Café BISTRETTO Panini & Pasta

Hauptstrasse 1, 4146 Hochwald
T 061 751 10 08

Beggehuus Hochwald

Auf der Hollen 3, 4146 Hochwald
beggehuus@gmail.com
facebook.com/Beggehuus

Restaurant Herrenmatt

Herrenmatt 9, 4146 Hochwald
T 061 751 40 73

Restaurant Kreuz

Seewenstrasse 6, 4146 Hochwald
T 061 751 49 27

Restaurant Rössli

Hauptstrasse 27, 4146 Hochwald
T 061 751 49 44

SCHULE

Schulleitung Kindergarten und Primarschule Dorneckberg

Bernadette Marin und Sabine Riesch
Hauptstrasse 4, 4146 Hochwald
T 061 911 18 47
schulleitung.kgps@schulen-dorneckberg.ch
www.schulen-dorneckberg.ch

Kindergarten

Hauptstrasse 4, 4146 Hochwald
T 061 751 50 41
schule@hochwald.ch

Primarschule

Hauptstrasse 2, 4146 Hochwald
T 061 751 30 05 (Lehrerzimmer)
T 061 751 49 66 (Werkunterricht)
sonja.hartmann@schulen-dorneckberg.ch

Oberstufenzentrum Dorneckberg

Kilpenweg 1, 4413 Büren
T 061 915 95 25

Jugendmusikschule Dornach

Bea Bächtold, Sekretariat
Quidumweg 25, 4143 Dornach
T 061 701 72 02

THERAPIE & BERATUNG

DOMIZILREHA Physiotherapie

Mario Stöcklin
Oberdorfstrasse 24, 4146 Hochwald
M 079 214 89 36
info@domizilreha.ch www.domizilreha.ch

Therapy and Movement

Danièle Vögtli
Hinter der Linde 3, 4146 Hochwald
Baselstrasse 5, 4144 Arlesheim
M 079 295 42 87
info@therapyandmovement.ch
www.therapyandmovement.ch

BALI-HAUS, Antistress Zentrum Schweiz

Baselweg 26, 4146 Hochwald
M 079 339 19 19
info@dogmafree.ch www.dogmafree.ch

Michel's Kunst- und Kräutermanufaktur

Madeleine und Geri Michel
Hauptstrasse 29a, 4145 Gempen
M 079 340 69 78
kunstmanufaktur@bluewin.ch
www.kunstundkraeuter.ch

Rosmarie Gantenbein, Leben im Einklang mit der Natur

Bürenweg 16, 4146 Hochwald
T 061 751 19 05
kontakt@naturkraftundtherapie.com
www.naturkraftundtherapie.com

Lebenshilfe Inge Danke

Bürenweg 31, 4146 Hochwald
T 061 712 18 15
inge@lebenshilfe-danke.ch
www.lebenshilfe-danke.ch
www.danke-kunz.ch

Haben Sie Änderungswünsche?
Gerne nehmen wir Ihre Korrektur entgegen:
redaktion@hochwald.ch

Resilienzschmiede GmbH

Sarah Stalder
Rebenweg 47, 4413 Büren
M 079 440 00 66
stalder@sinnvoll-er-leben.ch
www.sinnvoll-er-leben.ch

TIERE

Haus- und Tierbetreuung Dagmar Ritschard

Bürenweg 3, 4146 Hochwald
M 079 308 40 39
dagmar.ritschard@bluewin.ch
www.hausundtier.ch

Hundeschule Mensch und Hund

Carmen und René Vogt
Rüteliwaldweg 3, 4146 Hochwald
T 061 751 61 93, M 079 487 40 75
cr.vogt@sunrise.ch
menschhundskn.ch

Reiterhof Herrenmatt Nicole Vogt

Herrenmatt 12, 4146 Hochwald
T 061 751 60 60, M 078 853 39 00
info@reiterhofherrenmatt.ch
www.reiterhofherrenmatt.ch

TIERSHIATSU BIRSECK

Sandra Belzung
Oberdorfstrasse 4a, 4146 Hochwald
T 061 761 17 03, M 079 734 84 53
sandra.belzung@bluewin.ch
www.tiershiatsu-birseck.ch

Zughunde-Sport Ilka van der Linden

Höfliweg 8, 4146 Hochwald
M 079 285 52 44
ilka@zughunde-sport.ch
www.zughunde-sport.ch

TURNEN

Seniorinnen- und Senioren-Turnen

Erika Fonk
T 061 751 24 81

ZAHNTECHNIK

Zahntechnik Jürg Wermuth AG

Schönbeinstrasse 21/23, 4056 Basel
T 061 261 01 01
info@wermuth-zahntechnik.ch
www.wermuth-zahntechnik.ch

SENIORINNEN SIND ZIELSCHEIBEN VON BETRÜGERN

Ida Boos

Pro Senectute Geschäftsleiterin

Besser informiert, besser geschützt: Wären Sie vorbereitet, wenn Sie ein Schockanruf erreicht oder ein falscher Polizist vor Ihrer Türe steht? In einem ersten Moment fühlt man sich wahrscheinlich sicher gegenüber solchen Versuchen. Doch die wachsende Vielfalt der Betrugsmaschinen und die fortschreitende Professionalisierung der kriminellen Banden trüben diese Aussicht deutlich.

Gutmütige Seniorinnen und Senioren sind dabei die Hauptziele dieser digitalen sowie analogen Betrugsversuche. Diese kommen in verschiedenen Formen daher: Enkeltrick, falscher Polizist, Phishing, Romance Scam, Sextortion und Spoofing funktionieren alle unterschiedlich. Um diesen vorzubeugen, braucht es die nötigen Informationen zur Prävention.

Beim *Enkel- oder Neffentrick* melden sich die Betrüger über unterschiedliche Medien bei ihren potenziellen Opfern und äussern eine persönliche Notlage, um Geld oder andere Wertgegenstände zu ergaunern. *Falsche Polizisten* spielen ihren Opfern etwas vor, um sich Zugang zu deren Eigentum oder Daten zu verschaffen. *Phishing* wird über digitale Medien wie E-Mails getätigt. Die Opfer werden dabei beispielsweise aufgefordert, eine gefälschte Internetseite einer Bank anzurufen, um die Login-Daten einzutragen. Die eingetragenen Daten werden anschliessend an die Betrüger gesandt. Beim *Romance Scam* und der *Sextortion* handelt es sich um Beziehungsbetrüge. Dem Opfer wird eine emotionale Beziehung vorgespielt,

um Geld oder Wertgegenstände zu erhalten, im Falle von *Sextortion* mit der Androhung, gewisse Daten zu veröffentlichen. *Spoofing* bezeichnet hier das Verstecken der eigenen Telefonnummer. Mithilfe von unterschiedlichen Werkzeugen ist es Betrügern möglich, die eigene Telefonnummer mit einer anderen auszutauschen und dem Opfer anzeigen zu lassen. Hierbei kann es sich auch um Notfallnummern wie 117 oder 112 handeln, wodurch zusätzlich Druck ausgeübt wird.

In jedem Fall oder auch nur bei Verdacht auf einen Betrugsversuch ist eine Meldung bei der Polizei zu empfehlen, damit weitere Personen und potenzielle Betrugsopfer gewarnt und geschützt werden können. Zudem gibt es Massnahmen, die Sie selbst ergreifen können, um zu verhindern, Opfer eines Betrügers zu werden. **Seien Sie immer misstrauisch gegenüber fremden Personen und übergeben Sie dieses niemals Bargeld oder Wertgegenstände.** Weitere Informationen zu den unterschiedlichen kriminellen Maschen erhalten Sie bei der Polizei Kanton Solothurn:

<https://so.ch/verwaltung/departement-des-innern/polizei/praevention>
T 032 627 71 11
praevention@kapo.so.ch

Als Fachorganisation für Altersfragen ist es Pro Senectute ein wichtiges Anliegen, Seniorinnen und Senioren über Gefahren und Schutzmöglichkeiten zu informieren. Im Bereich Gewalt und Cyberkriminalität arbeitet Pro Senectute eng mit der Polizei zusammen. Mit unserem Dienst «Information & Triage» können sowohl Menschen im AHV-Alter, Ihre Angehörigen, Fachpersonen und politische Vertretungen über Pro Senectute zu Fachinformationen gelangen oder werden an die richtigen Stellen weitervermittelt:

Pro Senectute Kanton Solothurn • Geschäftsstelle

Hauptbahnhofstrasse 12 • Postfach 660 • 4502 Solothurn
Telefon 032 626 59 59 • info@so.prosenectute.ch • www.so.prosenectute.ch

YANNICK STYNER STELLT SICH VOR

Yannick Styner
Gemeindehandwerker in Ausbildung

Ich heisse Yannick Styner, bin 15 Jahre alt und der neue Lernende bei der Einwohnergemeinde Hochwald. Diesen August habe ich meine Lehre bei Iwan Schäfer als Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst, begonnen.

Ich wohne in Lupsingen und in meiner Freizeit bin ich gerne draussen. Mein Hobby ist die Pfadi. Bei der Pfadi Liestal bin ich aktiv dabei. Wenn draussen schlechtes Wetter ist, dann zocke (Onlinespiele spielen) ich auch gerne zuhause mit meinen Freunden.

Ich habe bis jetzt schon viele unterschiedliche Arbeiten miterleben dürfen: Vom Brunnen reinigen über das Mähen mit dem Rapid bis zum Hecken schneiden. Bis jetzt macht es mir viel Spass und ich hoffe, dass dies auch so bleibt. Täglich kontrollieren wir das Wasser und Abwasser und jede Woche gehen wir alle öffentlichen Abfallkübel und Robidog-Kästen leeren. Letzthin haben wir auch alle Brunnen im Dorf mit biologischen Enzymen gereinigt. Vor ein paar Wochen haben wir auch einen Feldweg ausgebessert, der ein paar Schlaglöcher hatte. Bei den Vorbereitungen des Kulinarischen Rundgangs haben wir ebenfalls geholfen. Wir sind auch für die Entsorgungsstelle am Lohweg zuständig. Dort gehen wir jeden Tag einmal vorbei und schauen, ob alles in Ordnung ist oder ob wir etwas leeren müssen.

In die Berufsschule gehe ich in Liestal. Wir hatten in den letzten Wochen nebst dem Unterricht schon ein paar Ausflüge mit der Berufsschule. Während zwei Tagen waren wir mit meiner Klasse für einen Arbeits-einsatz bei den NSNW (National Strassen Nordwest Schweiz) im Einsatz. Wir haben Neophyten (ausländische invasive Pflanzenarten die einheimische Pflanzenarten verdrängen) gejätet und mit dem Freimäher gemäht. Ausserdem haben wir Schilf in einem Teich geschnitten. In der Woche danach sind wir mit dem Car am Donnerstag nach Sursee gefahren. Dort haben wir den Campus Sursee besichtigt. Dort werden wir auch alle unsere

ÜKs (überbetriebliche Kurse) haben. Anschliessend sind wir noch zum Paraplegiker Zentrum in Nottwil weitergefahren. Während einer Führung haben wir viele interessante Sachen über Para- und Tetraplegiker erfahren und wie es ist, im Rollstuhl zu leben.

Ich freue mich, weiterhin in der Einwohnergemeinde Hochwald arbeiten zu dürfen.



Yannick Styner: «Ich habe bis jetzt schon viele unterschiedliche Arbeiten miterleben dürfen: Vom Brunnen reinigen über das Mähen mit dem Rapid bis zum Hecken schneiden. Bis jetzt macht es mir viel Spass und ich hoffe, dass dies auch so bleibt.»

WAS EIN MAMMUT MIT DEM WERKDIENTST ZU TUN HAT...

Iwan Schäfer
Gemeindehandwerker

Vor einiger Zeit wurde ich von einem Schnupper-Lehrling gefragt: Was braucht man, um im Werkdienst in einer Gemeinde zu arbeiten? Er meinte eigentlich, was er an Wissen und Geschick mitbringen müsse für die Ausbildung zum Fachmann Werkdienst. Das konnte ich ihm natürlich erklären. Aber seine Frage hat mich auch zum Nachdenken gebracht. Was braucht es denn wirklich, neben all diesen handwerklichen Dingen? Man müsste es doch mit etwas vergleichen können... Nach einigem Überlegen ist mir dann eine Metapher für den Job in den Sinn gekommen: Ein Mammut, das ist es! OK. Mammuts gibt es keine mehr, aber wenn man die notwendigen Eigenschaften für die Arbeit im Werkdienst betrachtet, passt es ziemlich gut. Warum? Ein Mammut ist wegen der Grösse gut sichtbar. Das sind wir auch, auch wegen der Leuchtfarbe. Es hat ein gutes Ge-

müt solange es nicht gereizt oder angegriffen wird. Es ist ein Herdentier, das gerne mit anderen zusammenarbeitet. Es ist ein Lehrer für die Jungen und hat ein dickes Fell und grosse Stosszähne. Wir brauchen zwar kein dickes Fell gegen die Kälte, aber was es umgangssprachlich auch bedeutet, sollte allen klar sein... Und Stosszähne stehen für mich sinnbildlich als Arbeitswerkzeug und dafür, den eigenen Standpunkt zu vertreten. Zudem ist das Mammut immer in Bewegung – wie wir. Wir bilden uns weiter und probieren Neues aus. Wir suchen nach Lösungen und bieten, wo möglich, Hilfestellung. Ich könnte noch ganz viele Parallelen aufzählen... Wie ich finde, sind solche Metaphern etwas ganz Schönes, um sich an nicht so guten Tagen einen neuen Impuls zu geben.

Nun zu etwas nicht so Tierischem: Es wird Ihnen nicht entgangen sein, dass am Baselweg eine Baustelle entstanden ist, die Ihre Abläufe oder Routine vielleicht etwas verändert hat. Umfahren ist angesagt und leider nicht anders möglich. Aber glauben sie es mir, es geht vorbei, nach dem Winter! Sie sehen, es beeinträchtigt unsere Arbeitsabläufe auch, denn im Winterdienst sind Baustellen und andere Hindernisse nicht so gerne gesehen. Bei der Gelegenheit möchte ich Sie bitten, auf das Parkieren auf den Strassen im Winter zu verzichten. Bitte überprüfen Sie auch, ob Ihre Bäume und Sträucher genügend zurückgeschnitten sind. Sie helfen somit auch allen, ihre Routine zu wahren, wenn dann am Morgen alles so läuft wie gewohnt, weil der Winterdienst problemlos ausgeführt werden konnte. Unser Tipp: Planen sie am Morgen lieber etwas mehr Zeit ein. Dann kommen Sie auch ohne Stress und erholt an, wohin Sie auch gehen oder hinmüssen. Und überprüfen Sie ihre Ausrüstung (Autoreifen, Schuhe, etc.) Denn Herbst und Winter sind halt nicht so einfach wie der Sommer...

Sie haben Fragen oder Anregungen zu welchem Thema auch immer? Melden Sie sich bei uns! Wir freuen uns auf eine sachliche und lösungsorientierte Diskussion. Dann kommt das Mammut nicht raus

Nun wünsche ich Ihnen einen schönen goldenen Herbst, und dass Sie im Herbst und im Winter Ihre Routine behalten und ruhig wie ein Mammut die kühle Jahreszeit geniessen können.



VEREINE & FREIZEIT

KUNST & KULTUR

Chor Gempen Hochwald

Annelies Ketelaars, Präsidentin
M 079 235 73 55
annelies.ketelaars@bluewin.ch
www.chorgempenhochwald.ch

Hobländler

Markus Meyer
M 079 714 49 14
brimame@bluewin.ch
www.hoblaendler.ch

Kunst Hochwald

Erwin Schmidt
M 079 639 06 90
erwin.schmidt@ebmnet.ch
www.kunsthochwald.ch

Bäuerinnen und Landfrauenverein Dorneckberg

Patricia Albus, M 079 511 67 45
patalbus@gmx.ch
Olga Herzog, M 079 457 48 57
olgaherzog86@gmail.com
Hedi Währy, M 079 462 58 42
hedi.waehry@ebmnet.ch
landfrauen-dorneckberg.ch

Sensation

Benjamin Brosi
M 079 246 66 97
vorstand@sensation.one

Tanzgruppe «highwood dancers»

Gina Palladino
M 079 770 28 17
gina.palladino@gmx.ch
www.highwood-dancers.ch

Theatergruppe Hochwald

Therry Hübscher
M 079 815 40 64
huebscher.therry@bluewin.ch
www.theaterhochwald.ch

SAMARITER

Samariterverein Dorneckberg

Roland Brosi
T 061 751 22 11
samariter.dorneckberg@gmx.ch
www.samariter-dorneckberg.ch

SCHÜTZEN

Schützengesellschaft

Thomas Jappert, Präsident
thomas.jappert@gvm-ag.ch
René Nebel, Kassier
ren.nebel@bluewin.ch
Für Anlässe im Schiess-Stand / Schützenhaus
Thomas Jappert, Präsident
thomas.jappert@gvm-ag.ch

TURNEN

Damenturnverein

Andrea Kaiser
a.kaiser@ebmnet.ch

Männerturnverein

Daniel Wohlgemuth, Präsident
T 061 751 82 10, M 079 435 61 27
daniel.wohlgemuth@web.de

Turnverein Hochwald

Korbball Hochwald-Gempen
Jonathan Wittkowski
M 079 957 95 82
praesident@tvhochwald.ch
www.hochwald-gempen.ch

LTV Dorneck Volleyball (mixed)

Daniel Haas
M 079 861 92 60
daniel.haas@bt.com

FAMILIEN

Familienverein Hochwald

Rita Gutzwiller
T 061 911 91 12, M 079 961 65 86
familienverein@gmx.ch
www.familienverein-hochwald.ch

Jugendlager Dorneckberg

Caroline Brosi
M 079 485 34 70
leiterteam@jugendlager-dorneckberg.ch



Damenturnverein
 Andrea Kaiser
 a.kaiser@ebmnet.ch

TURNFAHRT 19./20.08.23

AB IN DEN SÜDEN!

Hört sich verlockend an, doch nach der Güterzugentgleisung im Gotthard-Basistunnel, schien für einen Moment alles in Frage gestellt. Dank der kompetenten Hilfe von Roland Brosi, konnten wir dann doch unseren Ausflug am frühen Samstagmorgen starten...



Die 11 motivierten Turnerinnen durften noch am Vormittag ihr Abenteuer in Locarno beginnen. Die Wanderlustigen stiegen direkt von Locarno nach Orselina hinauf und erklimmen die Cimetta. Die vergossenen Schweissperlen hatten sich gelohnt, denn die Aussicht von da oben war phänomenal. Für die Geniesserinnen bot sich auch auf der Cardada eine tolle Aussicht.

Zurück im Hotel fuhren 4 von uns hinauf in die Präsidentensuite, die restlichen Frauen verzogen sich in die Doppelzimmer – wer wohl tiefer geschlafen und süsser geträumt hat? Ihr könnt ja selber bei den Betroffenen nachfragen.

Das Frühstück assen am Sonntagmorgen aber alle im Parterre des Hotels, auch diejenigen aus der Präsidentensuite mussten ihren Kaffee per Selfservice holen. Und schon ging es wieder los zum nächsten Höhepunkt unserer Reise. Per Postauto fuhren wir bis ans Ende des Verzascatales, nach Sonogno.



Schon nahte das zweite Highlight des Tages. Mit dem Bus fuhren wir nach Gordola und wiederum mussten einige der Frauen nicht nur wegen der Sonne schwitzen, sondern es gab schon wieder einige Höhenmeter zu überwinden. Hanni und Felix hatten uns in ihre «zweite Heimat» eingeladen. Hoch über dem Lago Maggiore, an traumhafter Sonnenhanglage, durften wir die grosszügige Gastfreundschaft der Beiden geniessen. Zuerst ging es in den Pool – natürlich mit Apéro. Nach einem köstlichen 3-Gänge-Menü – gekocht vom Hausherrn persönlich – genossen wir den stimmungsvollen Abend – Einige mit zwischenzeitlicher Abkühlung im Pool. Hoffentlich haben alle ihre eigenen Badetücher wieder zu Hause gefunden!! (Die Insider verstehen diesen Wink)

Nach den obligaten Gruppenbildern im heimeligen Dorfkern, trennten sich unsere Wege. Die Hitzeresistenten starteten auf Schusters Rappen zur 4-stündigen Wanderung nach Lavertezzo. Unterwegs wurden sie nicht nur mit wunderschönen Ausblicken, sondern auch mit einem erfrischenden Bad in der Verzasca belohnt. Ein kleines Grüppchen genoss bei einer kürzeren Wanderung die Schönheiten des Verzascatales. Wahrscheinlich bekamen alle DTV - Frauen an diesem Sonntag warme oder sogar heisse Füsse.



Irgendwann hiess es dann doch Abschied nehmen von Hanni und Felix und wir fuhren zurück nach Locarno. An dieser Stelle nochmals ein herzliches DANKESCHÖN unseren Gastgebern, wir werden die Stunden bei euch bestimmt nicht vergessen!

Der Treffpunkt beider Wandergruppen war am Nachmittag bei der berühmten Ponte dei Salti in Lavertezzo. Zuerst mussten natürlich die Daten von den Smartwatches abgeglichen werden. Die eine Uhr zeigte 26'000 Schritte und eine andere 24'000. Die einen Damen hatten 800 Kalorien verbraucht und die anderen etwas weni-

ger. Fazit: ob in der Turnhalle oder auf einem Ausflug – wir achten auf unsere Gesundheit...

So viele badefreudige Menschen in und an der Verzasca wie an diesem Sonntag, sieht man wohl nicht immer. Unsere Gruppe ergatterte sich, dank sportlichem Spurt, noch freie Plätze im zum bersten gefüllten Postauto, das uns nach Locarno zurückbrachte.

Auf die Minute pünktlich konnten wir die lange Rückreise in die Deutschschweiz antreten. Als wir in Gordola vorbeifuhren und das rote Ferienhaus von Hanni und Felix erblickten, verabschiedeten wir uns nochmals mit heftigem Winken vom Ticino – und siehe da – die Beiden winkten uns von ihrer Veranda auch zu.

Ausplaudern möchten wir nicht jedes Detail, doch die «Bierepisode» sollten wir den Leserinnen und Lesern dieses Berichtes nicht vorenthalten. Das wohlverdiente Feierabendbier wollte einfach nicht auf seinem Platz stehen bleiben, als der Zug eine Weiche überfuhr – ja genau, der Inhalt ergoss sich über den Boden in Richtung Nachbarabteil, aber bevor Hilfe nahte, neigte sich der Zug schon wieder in die Gegenrichtung und das schäumende Gebräu suchte sich den Weg zurück in Richtung Bühse...

Natürlich hatte dies der Kontrolleur der SBB hautnah miterlebt, stand er doch mitten in der Flüssigkeit. Keine Angst, er war behilflich und brachte Putzmaterial, damit das Malheur von uns behoben werden konnte.

Vielleicht sind Sie, liebe Leserin neugierig geworden, wer diese Turnerinnen sind und was sie sonst noch alles bewerkstelligen. Kein Problem, kommen Sie bei beim DTV Hochwald vorbei – wir turnen jeweils am Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr.

Mit Turnerinnengruss
DTV Hochwald



Chor Gempen Hochwald

Annelies Ketelaars, Präsidentin
M 079 235 73 55
annelies.ketelaars@bluewin.ch
www.chorgempenhochwald.ch

Unser diesjähriges Sommerkonzert "Let's dance", mit Tanz und Gitarrenklängen umrahmt, hat Ihnen hoffentlich viel Spass bereitet. Leider, leider ist es schon wieder Vergangenheit.

Getreu dem Motto 'Wer rastet, der rostet' haben wir inzwischen mit grossem Elan und Vorfreude die Vorbereitungen für unser Adventskonzert 2023 begonnen.

Auch in diesem Jahr ist das Konzert wieder dreigeteilt, und zwar

- Teile aus der 5. Kantate des Weihnachtsoratoriums von J.S. Bach.
- Danach singen wir 4 geistliche Lieder des Komponisten Raitis Grigalis (*1973), der in Basel lebt und arbeitet.
- Von Lukas Huber (*1990), gebürtig aus Breitenbach und in Basel lebend, folgt seine Komposition "fleischlich (fake?)", ein Mosaik, eine Reflektion auf Bachs 5. Kantate. Sie ist eine Erstaufführung (2023) in der Version für Soli, Chor, Orchester und Orgel.
- Zum Abschluss des Konzerts werden Weihnachtslieder zusammen mit dem Publikum gesungen.

In diesem Jahr wird das Konzert auch in der Peterskirche in Basel aufgeführt im Rahmen des von Ilze Grudule initiierten Projektes: "Weihnachtsoratorium sing-and-play-along" zusammen mit weiteren Chören und Musik-Ensembles.

Die Termine für das Adventskonzert 2023 sind:

- Freitag, 8.12.23 – Kirche Hochwald, 19 Uhr**
- Samstag, 9.12.23 – Kloster Dornach, 19 Uhr**
- Sonntag, 10.12.23 – Kirche Gempen, 11 Uhr**
- Samstag, 16.12.23 – Peterskirche Basel, 19:30 Uhr**

Sind Sie interessiert?

Wollen Sie gerne bei diesem Projekt mitsingen?

Wir würden uns sehr freuen, viele Projektsingende in unserer Chorrunde begrüßen zu können. Probentermine und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.chorgempenhochwald.ch.

Gerne erhalten Sie auch weitere Auskünfte bei unserer Präsidentin Annelies Ketelaars Mobile 079 2357355 oder Email: annelies.ketelaars@bluewin.ch und unserer Vizepräsidentin Franziska Widmer Mobile 079 4830647 oder Email: casawif@gmail.com.

Wenn Sie sich aber nicht sicher genug fühlen, bei diesem Projekt mitzusingen, können Sie uns auch gerne als Sponsor unterstützen. (IBAN CH05 8093 9000 0032 5955 1, Raiffeisenbank Dornach). Im Voraus herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Unterstützung unseres Projektes!

Chor Gempen Hochwald

SCHWARZBUEBE-JODLER DORNACH

Grosses Jodelkonzert

SAMSTAG 21.10.2023 · 19 UHR

GOETHEANUM GROSSER SAAL · DORNACH

Jugendchor jutz.ch

Kinderjodelhörli Mosnang

Melodias Mundharmonika-Gruppe

Schwarzbuebe-Jodler Dornach

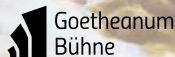


TICKETS

Goetheanum
Tel. +41 (0)61 706 44 44
tickets.goetheanum.ch

Bilder & Tanner Ihr Kulturhaus in Basel
Tel. 061 206 99 96

Öffnungszeiten Montag-Samstag 9.00 bis 14.00 Uhr
Ticketverkauf ab dem 1.9.2023



Qualität die sich lohnt.

Tel. 061 703 96 46 | www.grossmann.ag

Malen / Tapezieren, Dekorative Techniken,
Farbgestaltungen, Fassadenrenovationen



Klusstrasse 21, CH-4147 Aesch | Telefon 061 703 96 46 | info@grossmann.ag

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR METZGETE !

10. & 11. November 2023, 18.30 Uhr
Restaurant Sonne, Dorfstrasse 8, Seewen

Geniessen Sie ein feines Menu und
dazu unsere erlesenen Weine!

Kosten

Menü CHF 88.00 pro Person
exkl. Getränke

Platzreservtion

Stefanie Ackermann
info@vinosanrocco.ch
Tel. 061 781 41 47



Gleich
anmelden -
wir freuen
uns!

Kontakt

Vino San Rocco AG
Dornacherstrasse 11
4146 Hochwald
Tel. +41 (0)61 781 41 47
info@vinosanrocco.ch
www.vinosanrocco.ch



Öffnungszeiten

Mo. – Fr. 8.00-12.00 Uhr / 13.30-17.00 Uhr
sowie jeden 1. Samstag im Monat von 11.00-16.00 Uhr.

Kinesiologie in Hochwald

Mein Name ist Sarah Mislin. Ich bin in Ausbildung zur Kinesiologin und baue mir nun meine eigene Praxis auf.

Vielleicht hast auch Du ein Thema, das Dich gerade beschäftigt, belastet oder ausbremst und an dem Du gerne etwas ändern möchtest?

Bei mir findest Du Unterstützung bei Stress, Energiemangel, Lernschwierigkeiten, Ängsten, Verspannungen etc.

Im gemeinsamen Gespräch und in der auf Dich angepassten Balance können wir allfällige Blockaden auflösen und Dich in Deinem ganzen Sein stärken.

Gerne kannst Du auch meine Homepage luna-kinesiologie.ch besuchen und noch mehr dazu erfahren.

Da ich noch nicht über die Krankenkasse abrechnen kann, arbeite ich bis auf Weiteres auf Spendenbasis.

Du erreichst mich über E-Mail: luna-kinesiologie@ggs.ch
oder Telefon: 078 704 70 71

und findest mich am Radackerweg 5 in Hochwald

Ich freue mich auf viele bereichernde Begegnungen

Herzlichst,
Sarah





Theatergruppe Hochwald
Therry Hübscher
M 079 815 40 64
huebscher.therry@bluewin.ch
www.theaterhochwald.ch

INTERVIEW MIT SABINE KRAMER

SCHMINKÖSE GESUCHT!

Sabine Kramer hat uns jahrelang mit perfekter Maske auf die Bühne geschickt und tritt jetzt ihren wohlverdienten Schmink-Ruhestand an. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für Deine tolle Unterstützung.

Liebe Sabine, Du warst jahrelang unsere «Schminköse». Wie bist Du zum Schminken gekommen?

Sabine: Aus Leidenschaft für schönes Schminken und auf Grund meines Berufes als Drogistin.

Braucht es dazu eine Ausbildung?

Sabine: Für das Theaterschminken habe ich noch spezielle Kurse besucht. Besondere Herausforderungen sind z.B. Bärte, Wunden oder die «Veralterung» einer Person. Wichtig sind auch Kenntnisse von Scheinwerferlicht und dem Licht im Saal. Diese Faktoren können die Maske stark beeinflussen. Die wichtigste Voraussetzung ist jedoch Freude und Talent.

Was unterscheidet Theaterschminken von normalem Schminken?

Tages Make-up und Nacht Make-up unterscheiden sich von Theaterschminke. Das normale Make-up sollte zurückhaltend aufgetragen werden, bei Theaterschminke kommt es wie erwähnt auf viele Faktoren an, welche berücksichtigt werden müssen.

Wie bereitest Du Dich auf die jeweiligen Charakteren vor?

Vorab lese ich das Drehbuch. Dann besuche ich die Proben um die jeweiligen Spieler und Spielerinnen in ihren Rollen zu sehen. Danach nehme ich Rücksprache mit den Akteuren sowie mit der Regie. Das Stück zu kennen, ist Voraussetzung.

Gibt es ein besonderes Erlebnis in Deiner langjährigen Schmink-Karriere?

Ein besonderes Erlebnis war das Stück «Hotel du Commerce». Die Kostüme kamen vom Theater Basel und mussten zuerst gereinigt werden! Die passenden Masken für dieses opulente Kostümsstück zu schminken, war für mich eine besondere Herausforderung.

Welche Eigenschaften sollte unsere «neue Schminköse» mitbringen?

Die neue Schminköse sollte offen, freundlich und lustig sein. Sie muss auf Menschen eingehen können. Jeder Spieler hat seine «Macken», alle sind nervös. Der eine plaudert viel, ein anderer versinkt in seinem Text und schweigt.

Wie gross ist der Aufwand?

Das kommt sehr auf das Stück an. Im Vorfeld geht es um die Materialbeschaffung: Tücher, Schwämme, Hygieneartikel etc. Das Stück schaue ich mir drei- bis viermal an, speziell an einem Tag des Intensiv-Wochenendes, diese finden zweimal während den Proben statt. Der erste Einsatz mit allen Spielern findet dann an der Hauptprobe statt, danach folgen 6 Vorstellungen. Besondere Masken werden mehrfach geprobt.

Liebe Sabine, herzlichen Dank für das Interview und die vielen Verschönerungen, die wir erfahren durften.



Wenn Du Dich angesprochen fühlst, bitte melde Dich bei Therry oder direkt bei Sabine. Sabine wird Dich gerne einführen und bei den ersten Schritten unterstützen.

Therry Hübscher
M 079 815 40 64
huebscher.therry@bluewin.ch

Sabine Kramer
M 079 505 72 65
bee.kramer@yahoo.com



Wir suchen Fahrerinnen und Fahrer aus Dornach, Gempen und Hochwald für den Rotkreuz-Fahrdienst

Verfügen Sie über freie Zeit, haben ein eigenes Auto und möchten helfen?

Werden Sie freiwillige Fahrerin/Fahrer für das Rote Kreuz in Dornach-Gempen-Hochwald!

Sie fahren ältere, behinderte oder kranke Personen zum Arzt, ins Spital oder zur Therapie. Während den Fahrten sind Sie und Ihr Fahrzeug versichert. Zur Deckung Ihrer Unkosten erhalten Sie eine Kilometerentschädigung.

Der Rotkreuz-Fahrdienst ist Teil des Angebotes des Kranken- und Hauspflegeverein Dornach-Gempen-Hochwald. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und geben Ihnen gerne weiter Auskunft.

Spitex Reinach-Dornach-Gempen-Hochwald
Tel.: 061 703 94 39

Mit der traditionellen Feuerzangenbowle am Stand des Samariterversains Dorneckberg
Wir freuen uns auf Dich

Wiehnachtsmärt in St. Pantaleon am Samstag 2. Dezember 2023 11:00 - 20:00 Uhr Stübli und Bar bis 24:00 Uhr

Notfälle bei Kleinkindern



4.11.2023

Im Kurs Notfälle bei Kleinkindern erlernen Sie richtiges Handeln im Umgang mit Kindern in Notfallsituationen. Auf abwechslungsreiche Weise trainieren Sie die sichere Anwendung Erster-Hilfe-Massnahmen beim Kind. Sie vertiefen Ihre Kenntnisse über:

- Sicherheitsmassnahmen zur Vorbeugung
- Kranke Kinder pflegen
- Erste-Hilfe bei Unfällen
- BLS AED (Herzmassage, Beatmung und Defibrillator)

Themen des Kurses

Gefahren im und rund ums Haus, Fremdkörper verschlucken, Wiederbelebung, Blutstillung, Wundversorgung, Fieberkrampf, Bauchschmerzen, Durchfall, Erbrechen, Fieber, Verbrühungen, Verbrennungen, Knochenbruch, Zahnunfall, Allergische Reaktionen, Vergiftungen, Kopfverletzungen, Schütteltrauma, Notfallapotheke kennen und anwenden.

Der Unterricht vermittelt auf einfache Art viel praktisches Wissen und basiert auf den aktuellsten Richtlinien für Erste Hilfe gemäss SRC.

Zielgruppe

Eltern, Grosseltern, Personen welche mit Kindern arbeiten sowie alle Interessierten

Kursleitung

Käthi Brosi + Daniela Müller

Wann/Wo

Samstag, 4. November 2023
08.30-12.00/13.00-16.30 Uhr
Hochwald

Kurskosten

Fr. 140.- / Paare Fr. 240.-

Anmeldung/Infos

Samariterversain Dorneckberg, Käthi Brosi,
Lohweg 2, 4146 Hochwald,
061 / 751 22 11, samariter.dorneckberg@gmx.ch



Blutspenden:

Für das unvergleichbare Gefühl, etwas wirklich Gutes getan zu haben.

Jetzt gut fühlen

blutspende-basel.ch

Blutspende SRK BEIDER BASEL

Wir freuen uns auf

Donnerstag 14. Dezember 2023

Hochwald
Gemeindezentrum
Hobelträff
17 – 20 Uhr

Samariterversain
Dorneckberg



Samariterverein Dorneckberg
 Roland Brosi
 T 061 751 22 11
 samariter.dorneckberg@gmx.ch



www.svdo.ch
www.samariter-dorneckberg.ch



www.redog.ch

EINSATZÜBUNG AM 01.09.23

MIT SUCHHUNDEN VON REDOG LEBEN RETTEN

REDOG, der Schweizerische Verein für Such- und Rettungshunde unterstützte uns mit zwei Rettungsteams aus Hund und Mensch bei der Einsatzübung im unübersichtlichen Hobler Wald mit mehreren Verletzten...

Text: Dana
 Aktive Samariterin

Am Freitag trafen wir uns pünktlich um 19.00 Uhr beim doppelten Kreuz in Hochwald, wo die Mitglieder von Redog bereits auf uns Samariter/innen warteten. An diesem Tag kamen zusätzlich noch zwei «Schnuppis» zu uns, welche sich ein Bild von unserem Samariterverein machen wollten. Die letzten Verletzten wurden noch moulagiert und es wurden drei Zweiertteams gebildet, welche für die Rettung im Wald zuständig waren. Die Rettungstruppen wurden je einem Hundeführer sowie Suchhund zugeteilt. Die übrigen Mitglieder gingen mit, um als Zuschauer oder allfällige Helfer zu fungieren. Die Hundeführer erklärten den einzelnen Teams ihr Vorgehen

und auf was geachtet werden muss. Die Übung verlief so, dass die versteckten Patientinnen durch die Suchhunde gefunden werden mussten. Erst als der Hundeführer das Kommando gab, dass der Hund die Patientin gefunden hat, durften wir an die Arbeit gehen. Es war spannend den Hunden zuzusehen und mitzubekommen, als sie vom Hunde- respektive Spielmodus in den Arbeitsmodus wechselten. Es wurden alle Patientinnen erfolgreich aufgespürt und somit fand die Betreuung durch uns Samariter/innen statt. An diesem Tag fanden wir ein Schädel-Hirn-Trauma, einen Unfall mit einer Motorsäge, eine starke arterielle Blutung und eine leicht verletzte Person vor. Durch unsere Ausbildung und die tatkräftige Unterstützung von Redog konnten am Ende alle sicher und gut versorgt an den Sammelplatz zurückgebracht werden. Im Anschluss durften wir noch von den Redog-Mitgliedern lernen, wie man die Hunde darauf trainiert zu suchen, was es für unterschiedliche Arten der Signalisation eines Patienten gibt und wie sie Gegenstände auf einer grossen Wiese finden können. Der Abend wurde mit leckeren Grillwürsten, einem regen Austausch und einem gemütlichen Beisammensein ausgeklungen.

Wir bedanken uns herzlich bei Redog für ihre Zeit und die erfolgreiche sowie spannende Übung. Es hat sehr viel Spass gemacht und war eine gute Zusammenarbeit!



SAISONRÜCKBLICK

EIN TEAM BILDET SICH NICHT NUR AUF DEM SPIELFELD

Korbball Hochwald-Gempen

Jonathan Wittkowski

M 079 957 95 82

praesident@tvhochwald.ch

www.hochwald-gempen.ch

Es war eine spannende Saison für alle Mannschaften: Zittern um den Liga A-Erhalt, Verletzungen, knappe Spiele und neue Formierungen zerrten an den Nerven der 1. Mannschaft. Um das Bestehen als Mixed-Team in der Herrenliga kämpfte die 2. Mannschaft. Die Jugend U14 spielte sogar um regionale Medaillen und erreichte das Turnier um die Schweizer Meisterschaft...



In der 1. Mannschaft in der Nationalliga A spielten: Ionel (09), Marc (03), Linus v. A. (03), Tobija (03), Timo (01), Nikolai (01), Stefan (99), Michael (97), Benjamin (97), Fabrice (97), Pascal (96), Jonathan (94) und Yves (94)



2. Mannschaft (v.l.n.r.) hinten: Patrick Krüger, Seya Kaiser, Marc Nebel, Julian Weiser, Nico Weiser, Lars Lehner; vorne: Sina Weiser, Ramona Hofmann, Rahel Nebel, Sarah Halbeisen, Can Bicer, Silas Biry



Für die Jugend U14 war es eine erfolgreiche Sommersaison. Team Hochwald Gempen 1 wurde regional in Nunningen mit einer Medaille belohnt. An der Schweizer Meisterschaft in Nennigkofen platzierte sich das SM-Team auf dem 5. Schlussrang.



1. Mannschaft: Abstieg in die Nationalliga B – eine Saison um sich als Team zu finden

In der Sommermeisterschaft 2023 startete die Korbballgemeinschaft von Hochwald-Gempen in der Nationalliga A. Nach dem 6. Platz im letzten Jahr, der besten Platzierung seit über zwei Jahrzehnten, mussten wir unsere Ambitionen in diesem Jahr anders setzen. Erfahrene Spieler und Leistungsträger haben sich in diesem Jahr neuen Aufgaben in ihrem Leben zugewandt. Familienplanung und Weiterbildungen waren Gründe für einen Rückzug aus der 1. Mannschaft. An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch an die frischgebackenen Väter!

Auch Verletzungen spielten eine grosse Rolle. So kam es, dass wir in dieser Saison auf vier Leistungsträger verzichten mussten. Zwei weitere Spieler haben während der Saison ihren Rücktritt gegeben.

Dementsprechend war unser Saisonziel der Ligaerhalt in der obersten Schweizerkorbballliga. Über all stand die neue Formierung einer eingeschworenen Mannschaft. Den Ligaerhalt haben wir klar verpasst. Mit nur 1 Punkt aus 18 Spielen fiel die Punkteausbeute unter unseren Erwartungen aus. Die mangelnde Erfahrung sorgte vor allem dafür, dass wir in den Schlussphasen von knappen Spielen noch zu wenig kaltschnäuzig waren. Es gab einige knappe Spiele, darunter das erste Saisonspiel gegen den Schweizermeister Pieterlen, welches wir mit einem Korb verloren haben.

Diese knappen Spiele zeigen, dass die Mannschaft Qualität hat und dass wir nächstes Jahr in der Nationalliga B wieder voll angreifen können. Wir werden nun den Winter nutzen, um an unserem Korbballsport und vor allem im Bereich Fitness, Ausdauer und Mentaltraining Fortschritte zu machen. Noch zu erwähnen ist, dass Korbball ein sehr körperlicher Sport ist und mit viel «Stop and Go», Körpereinsatz und Sprüngen auch belastend für den Körper sein kann. Auch

hier werden sich die internen Trainingsleiter (wir haben leider weder in der 1. Mannschaft noch in der 2. Mannschaft einen Trainer) überlegen, wie sie nachhaltig trainieren und wie man chronische Verletzungen präventiv verhindern kann.

Wir sind bereit in der nächsten Saison den Wiederaufstieg in die Nationalliga A anzusteuern und vor allem für das Eidgenössische Turnfest im Jahr 2025 eine schlagkräftige Mannschaft nach Lausanne zu schicken.

Einen herzlichen Dank an Philipp Fischer, der uns an die Runden gefahren hat und an die treuen Fans, die uns in dieser Saison angefeuert haben!

2. Mannschaft: 1. Liga

Die 2. Mannschaft bestehend aus Damen und Herren steht in stetigem Wandel. In die 2. Mannschaft rücken Jugendspieler nach, ballfreudige Anfänger werden aufgenommen oder Spieler die länger pausiert haben steigen wieder in den Sport ein. Jeder findet seinen Platz in der Mannschaft. So ist es eines der immer bleibenden Ziele sich als Team neu zu finden. Diese Saison wurden wir noch vor eine weitere Herausforderung gestellt. Wir starteten zum ersten Mal ohne Coach in die Vorbereitung und in die Saison.

Wir organisierten uns mit drei bis vier Spielern, die jeweils die Trainingsplanten und leiteten. Somit war das Ziel für die Sommermeisterschaft gesetzt. Wir wollten das Bestmögliche aus dem Team mit jedem einzelnen Spieler und seinen individuellen Stärken herausholen.

Die Sommermeisterschaft startete für uns als einziges Mixed Team in der 1. Liga Herren im Mai mit zwei Vorrunden. Die Rückrunden fanden im August und September statt. An der Schlussrunde konnten wir sogar erfolgreich einen Jugendspieler integrieren. Trotz vielen guten Spielen und 13 gewonnen Punkten, reichte es dieses Jahr nicht um vorne mitzuspielen.

Dennoch war das wichtigste Saisonziel für uns erreicht. Jedem Gegner

wurde mit viel Motivation, Ehrgeiz und vor allem als Team bis zur letzten Sekunde die Stirn geboten. Denn ein Team bildet sich nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch neben dem Feld.

Erfolgreiche Sommersaison der Jugend U14

Die KGHG konnte die regionale Sommermeisterschaft Korbball mit zwei U14 Mixed Teams bestreiten. Die Teams profitierten beide von den gemeinsamen Trainingszeiten am Donnerstagabend und so auch von vielen motivierten Trainingskolleginnen und -kollegen.

Das Engagement in den Trainings zahlte sich für beide Teams aus. Team Hochwald Gempen 2 konnte grosse Fortschritte in Ballhandling, Wurfform und Spielverständnis vorweisen und hat erfolgreich stetig neue Spielerinnen und Spieler integriert. Das Team Hochwald Gempen 1 wurde sogar mit einer Medaille belohnt. Regional gewannen wir Silber an der Schlussrunde in Nunningen und öffneten uns somit das erste Mal seit über 5 Jahren das Tor zur Schweizer Meisterschaft. Diese fand am 03. September in Nennigkofen (SO) statt. Für den Grossanlass wurden einige Spieler/innen aus Team 2 mit ins SM-Team aufgenommen und so ging es für 12 Kinder im Mannschaftsbüßli ab nach Nennigkofen. Im ersten Spiel war die Aufregung und die vielen neuen Eindrücke noch klar zu spüren, bald konnten wir aber aufdrehen und uns in der Vorrunde am Morgen auf Gruppenrang 3 platzieren. Somit spielten wir am Nachmittag um Rang 5 und 6, wo wir eindeutig das bessere Team auf dem Spielfeld waren. Spielerinnen, Spieler, Coaches und Fans konnten sich dann über den 5. Schlussrang an der Schweizermeisterschaft freuen!

KULINARISCHER RUNDGANG 2023

ÜBERALL ZUFRIEDENE KULIRUNDE BÄUCHE

Ein grosses Dankeschön an Petrus, der uns für den 9. Kulinarischen Rundgang einen wunderbaren und sonnigen Herbsttag geschenkt hat. Viele Hunderte Besucherinnen und Besucher erkundeten auch in diesem Jahr wieder die kulinarischen Leckerbissen der 6 teilnehmenden Vereine. Ein Anlass, der kaum noch wegzudenken ist. Also bereits jetzt wieder den 15. Sept 2024 in der Agenda notieren!



Highwood Dancers

Das Team der Highwood Dancers hatte sich dieses Jahr für den Kulinarischen Rundweg für den Stand 1 besonders früh vorbereitet und auch am Sonntagmorgen starteten wir in aller Frühe. Wir wollten für die ersten Gäste rechtzeitig bereit stehen.

Es war noch nicht 11, als schon die ersten Gäste kamen und fleissig die Hamburger bestellten. Dank dem guten Wetter und der guten Stimmung im Team waren wir mit dem Erfolg überglücklich. Wir freuen uns alle schon auf den nächsten Kulinarischen im Jubiläumsjahr und Petrus uns wieder beistehen wird.

Einige Worte des Samaritervereins Dorneckberg

Nochmals mehr Samariter-Cremeschnitten als im Vorjahr. Unsere Mitglieder waren den ganzen Samstag Nachmittag im Hobelträff am Crèmeschnitten backen, füllen, glasieren... und der Absatz zeigte, wie beliebt und gefragt diese Schnitten sind. Bereits am frühen Nachmittag waren alle 260 Cremeschnitten weg. Dafür konnten wir unsere Gäste bis nach 18 Uhr mit Pizzen und Getränken bewirten. Unsere Pizzaioli haben in den rund 7 Stunden über 340 Pizzas gebacken. Es hat einmal mehr Spass gemacht. Herzlichen Dank an alle Besucherinnen und Besucher.

Und hier die die Gedanken und Worte des Damenturnvereins

Ob wir wohl genügend Schattenplätze für unsere Gäste anbieten können? Die Getränke müssen auch mit reichlich Eis gekühlt werden... und das im September?

Kein Problem, wir, die Frauen des Damenturnvereins Hochwald, haben für alles eine Lösung parat. Schon früh am Morgen des 17. Septembers wurde unser zugewiesener Platz für die Gäste mit viel Liebe eingerichtet, die bunten Blumensträusschen auf den Tischen setzten dem Ganzen noch das «i-Tüpfelchen» auf.

Bereits vor Mittag kamen unsere ersten hungrigen Gäste – vielleicht zog sie der herrliche Duft unseres Pfannengryos schon an? Dazu servierten wir Tzatziki und Krautsalat, garniert mit Tomate und Gurke und natürlich durfte ein Stück Brot auch nicht fehlen. Unsere Bratpfanne auf dem Gaskocher stand im Dauereinsatz, bis die letzte Portion von einem Gast gegessen war.

Erwähnen möchten wir auch noch unser Kuchenbuffet, die Auswahl war riesig und manch einer konnte sich nicht entscheiden – gut für unsere Kasse – so kaufte man gleich zwei Süssigkeiten.

Der Damenturnverein Hochwald bedankt sich bei allen Gästen, ob gross oder klein und es hatte sehr viele kleine Gäste, für den Besuch am «Hobler kulinarischen Rundgang». Es war ein friedliches Beisammensein, mit hoffentlich vielen anregenden Gesprächen. Wir freuen uns heute schon auf ein Wiedersehen im 2024.

Die Frauen des DTV Hochwald wünschen allen Leserinnen und Lesern sonnige Herbsttage. Übrigens turnen wir jeweils am Mittwochabend in der Turnhalle (19.30 – 20.30 Uhr)

Bericht des MTV Hochwald

Bei angenehm mildem Spätsommerwetter fand der diesjährige kulinarische Rundgang in lockerer Atmosphäre statt. Die zahlreichen Gäste liessen sich am Posten 2 durch den MTV mit Chäs-Bengel verwöhnen und stellten sich mit Bravour der Herausforderung des heissen Käses im Brot. Die Hot-Dogs erfreuten sich ebenfalls, vor allem bei den Jungen, einer grossen Beliebtheit. Das traditionelle Kuchenbuffet, die Süssigkeiten und die reichhaltige Auswahl an Getränken trugen das Ihrige zur guten Stimmung bei.

Wir möchten uns bei allen Gästen, den Organisatoren, Helferinnen und Helfern herzlichst für Ihren Beitrag zu diesem gelungenen kulinarischen Rundgang 2023 bedanken.

Zum Schluss noch die Worte der Theatergruppe Hochwald

Am Samstag 16.9.2023 konnten wir dank gutem Wetter und trockenem Grund bereits am Nachmittag unsere Zelte auf der Fröschmatt aufstellen. Kaum standen diese, hat es sich Petrus dann doch noch anderst übelegt und deckte uns mit einem kräftigen Regenguss ein. Naja... lieber am Samstag als am Sonntag.

Der Sonntag begann angenehm kühl und versprach schon bald viel Sonnenschein. Alle Getränke und Speisen, welche wir bei Markus Schäfer einmal mehr zur Kühlung einstellen durften, wurden um 8 Uhr abgeholt und zu unserem Platz transportiert. Dort warteten schon die ersten Helfer und 1,2,3 standen schon bald alle Tische und Bänke, die Beschriftungen waren angebracht, die wunderschöne Dekoration von Ariane stand auf den Tischen, unser Flammenkuchenteam René und Fridolin waren samt Flammenkuchenwagen bereit für unsere Gäste, die wir ab 11 Uhr erwarteten.

Gäste? Wo sind unsere Gäste? Jogger rannten vorbei, Hundehalter drehten ihre Runden, Biker strampelten an unserem schönen Platz vorbei. Alles – nur keine Gäste. Als sich gegen 12 Uhr ein Dreiergrüppchen zu uns gesellte, schöpften wir langsam Hoffnung.

Und dann kamen sie, anfangs war der Zustrom noch zögerlich, aber dann ging die Post ab.

Einkassieren, Einschenken, Flammkuchen belegen, Flammkuchen backen, zerteilen und verteilen, Kuchen und Kaffee herausgeben – alles lief wie am Schnürchen.

Auf Grund des heissen Wetters war der Bedarf an Mineralwasser und alkoholfreien Getränken so gross, dass diese als erstes ausgingen. Gegen Abend kam der Schatten und die Lust auf Bier und unseren feinen Gewürztraminer steigerte sich wieder!

Unser Flammenkuchenteam stellte um 17.30 Uhr die Produktion ein, da der heisse Feuerwagen noch einige Zeit abkühlen musste, damit dieser

mit vereinten Kräften verladen werden konnte. Das Aufräumen ging wie jedes Jahr ratz fatz.

Wir durften einen schönen Tag mit perfektem Wetter erleben. Das schönste jedoch, sind die vielen Besucherinnen und Besucher, die spannenden Begegnungen und das lockere gesellschaftliche Zusammensein.

Danke und bis im nächsten Jahr!

Ein ganz grosses Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, speziell auch an die Hobler Gemeindehandwerker und die Kulturkommission für Ihre Unterstützung. Wir freuen uns jetzt schon auf den 15. Sept 2024!



Hobler Adventsfenster 2023

Auch in diesem Jahr möchte ich wieder einen begehbaren Adventskalender durch unser Dorf organisieren, dafür brauche ich Eure tatkräftige Unterstützung.

Wer ist bereit, bei sich zuhause ein Fenster, eine Tür etc. während der Adventszeit zu dekorieren und beleuchten?

Ab dem Eröffnungstag bis zum 06. Januar 2024 ist das Fenster jeweils ab 17.00 Uhr beleuchtet.

Am Eröffnungstag kann für die Besucher eine kleine Stärkung angeboten werden, wenn man möchte.

Interessierte können sich bei mir per Telefon oder Whats-App melden bis spätestens 10.11.2023:

Corinne Costantini 079 723 34 15



7. Hobler T(h)onsalat

Samstag 28. Oktober 19h

Sonntag 29. Oktober 10h

im Hobelträff

Neben einem musikalischen Karussell erwartet Sie in der Pause am Samstag ein Buffet samt dem traditionellen Thonsalat, am Sonntag Kaffee und Gipfeli.

Austrittskollekte zur Deckung der Unkosten
Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Kulturkommission Hochwald
Ihr OK T(h)onsalat



Mitwirkende

Chor Gempen-Hochwald

Dominik Gürtler (Gitarre)

Feinlaut*

HighwoodStars

Hobländler

Iluvia+

Mr. Clarinet and Friends

Tana Wüthrich & Band**

*nur am Samstag

**nur am Sonntag

Sensation
PRESENTS

Oktoberfest

21.10.2023

BIER | GÜGGELI | MUSIK

Türöffnung 18:00 Uhr

Tickets und weitere Infos auf unserer Homepage
www.sensation.one/oktoberfest

Hobelträff, Hochwald

informiert und selbstbestimmt

So halten wir unser Gehirn fit und zwäg



Einladung zum öffentlichen Vortrag

Von Rahel Wermelinger – Psychologin und Expertin für Gesundheitsverhalten und Alterspsychologie.

2. November 2023 um 19.30 Uhr im «Hobelträff» Hochwald

Das Alter geht nicht spurlos an unserem Gehirn vorbei – und wir können viel tun, um das Gehirn gesund und fit zu halten. Die Forschung der letzten Jahrzehnte zeigt, dass es dazu verschiedene Ansätze gibt. Sie alle haben einen gemeinsamen Nenner: Effektives Gehirntraining ist eine Frage des Lebensstils und geschieht mitten im Alltag. Mit anderen Worten: Das Gehirn liebt es, vielseitig in alltäglichen Aktivitäten herausgefordert zu werden. Erfahren Sie in einem Vortrag unter anderem, weshalb soziale Kontakte so wichtig sind für unsere (Gehirn-)Gesundheit oder welche Ernährung besonders förderlich für die Denkleistung ist. Lernen Sie ausserdem wunderbare «hirnaktivierende» Übungen für Ihren Alltag kennen. Im zweiten Teil sind die BesucherInnen zu Diskussion und Fragen eingeladen.

Der anschliessende Apéro bietet Gelegenheit der Referentin Fragen zu stellen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

Genossenschaft Alterswohnungen Hochwald

Genossenschaft Alterswohnungen Hochwald c/o Geissackerweg 13, 4146 Hochwald



BIODIVERSITÄTS- FÖRDERUNG MIT DER 6. KLASSE

Projektleitung: Rosmarie Champion
Text: Geri Michel

Motivierte Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse von Hochwald, begleitet von Lehrpersonen und Rosmarie Champion, haben auf der Versuchswiese zwischen Rötieweg und Hauptstrasse (vis-à-vis Frei & Gaugler) zwei zuvor gefräste Rabatten bepflanzt, das eine Beet nach einem vorgegebenen Konzept, das andere nach Lust und Laune der Schülerinnen und Schüler: Habermark, Schlüsselblumen, Margeriten, Flockenblumen, Witwenblumen, Margeriten und Hornklee. Der feuchte Frühling, das hohe Gras und

die beschränkte Sichtbarkeit haben die Aufgabe nicht einfach gemacht.

Zu erwähnen ist, dass es sich um ein Projekt ausserhalb des Naturfonds der Schweizer Salinen «Salzgut» handelt. Die Pflanzen wurden von den Helferinnen und Helfern des Projekts Förderung Biodiversität gesponsert. ■



An der Hauptstrasse entsteht mehr Biodiversität: Gepflanzt durch SchülerInnen der 6. Klasse. Gesponsert von HelferInnen des Projekts «Förderung Biodiversität» gesponsert.

ÖFFENTLICHER VORTRAG: «SO HALTEN WIR UNSER GEHIRN FIT UND ZWÄG»

Pia Frey
Genossenschaft Alterswohnungen

Das alternde Gehirn hat Stärken, Schwächen & Bedürfnisse. Das Alter verändert den Körper, und so auch unsere grauen Zellen. Welche Spuren hinterlässt das Leben im Gehirn? Wie macht sich das bei den geistigen Fähigkeiten bemerkbar? Und was geschieht bei dementiellen Erkrankungen? Mentale Fitness und Gesundheit sind nicht nur für die Leistungsfähigkeit, sondern auch für das Wohlbefinden ausschlaggebend. Wie können wir unser Hirn fit und gesund halten, wie unsere Konzentration verbessern und mit welchen gehirngerechten Strategien und Aktivitäten unser Gedächtnis

verbessern? Diesen und weiteren Fragen geht die Expertin Frau Rahel Wermelinger über Forschungserkenntnisse auf die Spur. Dabei steht das lustvolle und neugierige lebenslange Lernen im Mittelpunkt. ■



Das alternde Gehirn hat Stärken, Schwächen & Bedürfnisse. Finden wir am Vortrag gemeinsam heraus, was hilft!

Öffentlicher Vortrag mit der Expertin Rahel Wermelinger

am 2. November 2023 um 19.30 Uhr
im Hobelträff in Hochwald

GLOSSE IN FREIFORM

Geri Michel

Das Gestern hat kaum mehr Bedeutung
Als der Duft von Sommer
im Herbstlaub
Der Flüchtigkeit,
Der Nachbetrachtung überlassen

Das Morgen, zunächst schemenhaft
Wie eine Skizze auf Papier
Kurzweg hingeworfen.
Entwerfe ich bereits die Zukunft
Für den unvermeidlichen Zufall?

Ich male mir den kommenden Tag
Mit bunten Stiften aus
Stopfe die Woche mit Absichten voll
Knüpfe gewichtige Vorhaben
An ausgefranste Schnüre

Das Jetzt, jene flüchtige Minisekunde
Wird – knapp fassbar, schon verweht –
Flugs dem nächsten Nu angehängt
An eine dereinst endliche Folge
Sich jagender Augenblicke

Was ich jetzt empfinde,
Wird prompt zu dem was ich empfand
Und meine Sinne,
Auf den entlaufenen Moment gepeilt,
Bereits neugierig auf den nächsten

Hatte ich je Gelegenheit
Das Leben zu üben? Oder zumindest
Den nächsten Atemzug?
Des Improvisierens überdrüssig
Habe ich beschlossen zu leben
Unmittelbar und dilettantisch.

AGENDA.

OKTOBER

Samstag, 14. Okt 2023
Hauptübung Feuerwehr, 13 Uhr

Montag, 16. Okt 2023
Gallustag (Kirchenpatron)

Samstag, 21. Okt 2023
Oktoberfest

Donnerstag, 26. Okt 2023
Häckseldienst

Samstag, 28. Okt 2023
7. HoblerT(h)onsalat, 19 Uhr
Hobelträff

Sonntag, 29. Okt 2023
7. HoblerT(h)onsalat, 10 Uhr
Matinée im Hobelträff

NOVEMBER

Donnerstag, 2. Nov 2023
Öffentlicher Vortrag: «So halten wir unser Gehirn fit und zwäg» org. Genossenschaft Alterswohnungen Hochwald, 19:30 Uhr
Hobelträff

Freitag, 3. Nov 2023
Lagerrückblick Jugendlager Dorneckberg

Samstag, 4. Nov 2023
Samariterkurs Notfälle bei Kleinkindern

Montag, 6. Nov 2023
Papier- und Kartonsammlung

Donnerstag, 9. Nov 2023
Mittagstisch für SeniorInnen
Hobelträff

Freitag, 17. Nov 2023
Preisjassen
Restaurant Rössli

Samstag, 25. Nov 2023
Korbballturnier

DEZEMBER

Samstag, 2. Dez 2023
Weihnachtsmarkt St. Pantaleon

Sonntag, 3. Dez 2023
Schützengesellschaft – Bänzeschiesse

Dienstag, 5. Dezember 2023
Kennenlernen auf der Gemeindeverwaltung «Hollenrain», 16 – 18 Uhr
Hauptstrasse 1, 2. Stock

Mittwoch, 6. Dez 2023
Familienverein – Samichlaus

Freitag, 8. Dez 2023
Adventskonzert Chor Gempen Hochwald
Kirche Hochwald mit kleinem Apéro

Samstag, 9. Dez 2023
Adventskonzert Chor Gempen Hochwald
Dornach

Sonntag, 10. Dez 2023
Adventskonzert Chor Gempen Hochwald
Kirche Gempen

Mittwoch, 13. Dez 2023
Gemeindeversammlung Budget, 20 Uhr
Hobelträff

Donnerstag, 14. Dez 2023
Blutspenden, 17 – 20 Uhr
Hobelträff

Donnerstag, 14. Dez 2023
Mittagstisch für SeniorInnen
Hobelträff

2024

JANUAR

Donnerstag, 11. Jan 2024
Mittagstisch für SeniorInnen
Hobelträff

Freitag, 26. Jan 2024
Theater Hochwald – Premiere, 20 Uhr
Hobelträff

Samstag, 27. Jan 2024
Theater Hochwald – Aufführung, 20 Uhr
Hobelträff

Sonntag, 28. Jan 2024
Theater Hochwald – Aufführung, 15 Uhr
Hobelträff

Mittwoch, 31. Jan 2024
Theater Hochwald – Aufführung, 20 Uhr
Hobelträff

FEBRUAR

Freitag, 2. Feb 2024
Theater Hochwald – Aufführung, 20 Uhr
Hobelträff

Samstag, 3. Feb 2024
Theater Hochwald – Dernière, 20 Uhr
Hobelträff

Donnerstag, 8. Feb 2024
Mittagstisch für Senioren
Hobelträff

Donnerstag, 8. Feb 2024
Schmutzige Donnschdig – Chesslete und
Kinderfasnacht

Samstag, 10. Feb 2024
Fasnacht

Montag, 12. Feb 2024
Fasnacht

Dienstag, 13. Feb 2024
Fasnacht

Samstag, 17. Feb 2024
Fasnachtsfeuer

MÄRZ

Donnerstag, 14. März 2024
Mittagstisch für SeniorInnen
Hobelträff

Samstag, 23. März 2024
Oldies Night – Org. Samariter